

Communal - Correspondenz Tiefenhofer

Verantwortlicher und Redacteur Rudolf Tiefenhofer VIII. Josephstädterstr. 32
8. Jahrg.

N^o 168.

Druck von R. Tiefenhofer

Wien, Montag 1. August 1898.

(Echte österreichische Sparkasse.) Bei der
ersten österreichischen Sparkasse
wurden im Juli l. J. eingelagt:
zu 3 3/4% von 30630 Partikeln
1,467.037 fl 69 Kr., zu 3 1/4% von 5387
Partikeln 1,492.026 fl 67 Kr., zu
3% von 565 Partikeln 1,115.438 fl
26 Kr., zusammen von 36.582 Part.
Partikeln 4,074.502 fl 90 Kr. Rückge-
zahl wurden in demselben Zeit-
raume zu 3 3/4% von 22.490 Part.
Partikeln 2,036.670 fl 45 Kr., zu 3 1/4%
von 8070 Partikeln 1,640.015 fl 42 Kr.,
zu 3% von 1410 Partikeln
1,731.725 fl 85 Kr.; zusammen von
31.970 Partikeln 5,408.412 fl 2 Kr. Der
Stand der Jahresrechnung - Einlage-
Capital betrug mit 31. v. M.
zu 3 3/4% 137,867.152 fl 53 Kr.,
zu 3 1/4% 51,106.361 fl 11 Kr.,
zu 3% 27,007.529 fl 06 Kr.;
zusammen 215,981.042 fl 70 Kr.
Bei der Hypothek - Liquidation
wurden im Juli 1,345.401 fl 81 Kr
eingezahlt und im Laufe von
562.794 fl 07 Kr rückgezahlt.
Am 1. Juli d. J. sind die Einlagen
betragend die für den 1. Juli d. J.
ausgegebenen Darlehen 124,902.533 fl
91 Kr. Bei der Pfandbriefausgabe
wurden im Juli Hypothek -
Darlehen im Betrage von 1.349 fl
26 Kr rückgezahlt. Am 1. Juli
sind die Einlagen betragend die
für den 1. Juli d. J. ausgegebenen
Darlehen 36.648 fl 06 Kr, der Tilgungs-
und Einlagefondus 36.351 fl
94 Kr, die Pfandbriefe im Um-
laufe 30 zahlend 34.500 fl, 32 zahlend

38.500 fl. Bei der Effekten-
und Wechsel - Abfertigung wurden
im Juli an Wechsel abbezahlt
6,327.680 fl 53 Kr, rückbezahlt
6,409.117 fl 72 Kr. —

Das Postamtliche der
finanzzeitigen Creditverhältnisse
der ersten österreichischen Sparkasse
ist vollständig abgehandelt.
Die Liquidation wurde im
Liquidationsstage eingeleitet und
zuerst bereits finanzbezogen, so
dass die Liquidation des Credit-
verhältnisses bis auf die Realisation
einer der Activen des Refor-
mations als beendet anzusehen
ist.

Verlobung. Der k. k. Hof-
rath Herr Graf hat sich mit
Herrn Thurner verlobt.

(Eröffnung der Kreisung im
Bezirk Wien.) Der Herr Graf hat
im vorigen letzten Sitzungen in
die Sitzung eines Ausschusses des
Bezirks im Betrage zur Eröffnung
einer der neuen Kreisung am
Wien über die Realitäten N^o
43 Kreisung, 35 und 37 Kreisung
gegenüber dem Refor-
mationsgesetz folgende Beschlüsse gefasst:
Der von der genannten Realitäten
L. Z. 508, 810, 812, 814, 816 im 7. Bezirk
zur Eröffnung der Kreisung
in der Eröffnung der neuen Kreisung
in der Kreisung Kreisung von ca. 2000 m²
sowie der Kreisung N^o 46 Kreisung
gegenüber dem Refor-
mationsgesetz sind die Realitäten
in der Kreisung von 67 m² sind von
Eröffnung der Kreisung in der Kreisung

Nirgend an der Gemeinde Wien abge-
traten. Josef Kufwiger hat sich die
Gebäude - und Luftraum abgekauft,
bühn der westgemeinden fünf
Furcellen als Hauptgrund
form die Ausführung des auf
dem Bauplanmengen
festen Bauplanes zu er-
wirken. Dagegen soll Josef
Kufwiger einen zur L. F. 650/3
"Offenliche Spiel" gehörigen
Grundstücken im Christen
von ca. 268 m² Luftraum in
Eingekauf. Die Gemeinde be-
zieht sich auf die Übertragung
des Spiel der Stadt. Rauten
L. F. 1316 Neubau bis zur Ecke
der neuen Kirchengasse in der
offenliche Spiel ist. gänzlich
dem Kufwiger freiwillig und
ohne sich eine Verpflichtung
oder ein freigesetztes irgend
welcher Art anzunehmen,
zur Übertragung der Kir-
chengasse einen Betrag von
12.000 fl. firding wird
die Kirchengasse zum Zweck
Fortschritt zur Aufstellung - bezm.
Kirchengasse gehalten.

(Lionwerk +)

Von der Familie
des verstorbenen
Fürsten Lionwerk
ist im Konsens
der Baubehörde
Abgabe der Stadt
Wien nachfolgend
Ausschnitt von der
Lionswerk
Dr. Linger mit
Freiwilligkeit zur
Abgabe:

Ich bitte die den
Ausschnitt im
nachstehenden
Zweck für die
Wahrung der
Stadt Wien
insoweit Familie
eingesetztes
freiwillig Spiel
nachfolgend
zu erlassen.

Lionwerk.

Communal - Correspondenz Lieferkoffer.

Freitag den 11. October 1898. Hierauf folgt VIII. Jahrgang Nr. 32
S. 170. Druck von R. Hinfanger
Hierauf, Mittwoch 3. August 1898

(Häufige Baumverkauf.) Infolge der von Gemeindeverwaltung genehmigten, den verschiedenen Bauvereinigungen das Magistratsgebäude zu verkaufen, sind die Hallen zur Lagerung d. z. im Status der Concursverwaltung:
3 Verkaufshallen (3. Rangklasse),
15 Inventarhallen (4. R.), 27 Ober-
kommunialhallen (5. R.) 22 Unter-
kommunialhallen (6. R.) und 16 Bau-
erwerbshallen (7. R.); im Status
der Vermittelung des Hierauf
Lagerungsortes: 1 Controlloshalle
(5. R.), 3 Officialhallen 1. Klasse
(6. R.) 3 Officialhallen 2. Klasse
(7. R.) 3 Accapitalhallen (8. R.);
im Status der Verwaltung:
3 Ober- Lagererwerbshallen
(4. R.), 6 Lagererwerbshallen
(5. R.) 1 Pflanzhalle - Offizianten-
halle und 28 pflanz. Holzverkauf-
hallen 1. Klasse (6. R.); im Status
der Verwaltung: 10
Direction - Adjunktshallen
(5. R.), 25 Kommunialhallen
(6. R.), 32 Officialhallen (7. R.),
13 Accapitalhallen (8. R.); im
Zustand für den Verkauf,
Verkauf - Verkauf: 4 Bau-
werke (7. R.) und 5 Offizianten-
hallen (8. R.). Darunter im Status Hallen
haben die Verwaltungsbüro, mal-
je die Halle eines Offizianten vor-
tritt, längstens bis 31. J. M.
zu übergeben. - Für die Häufig-
keits Verwaltung sind
in der die Hallen von 10 Bau-

ten mit einem Verkaufspreis von
900 fl., 2 Silberbauwerke (600 fl.)
und 2 Eisenwerke (500 fl.) der
Concursverwaltung. Verkaufs-
preis längstens bis 10. J. M.
beim Magistrats im Status-
preis protokolliert abzugeben.

(Hierauf.) Bei der Häufig-
keits Verwaltung sind
im Status Verwaltung l. J. ange-
geben: an Landesverpflichten
Hierauf 7, 675.424 fl 90.5 Kr,
an Landesverpflichten 1, 731.901 fl
56 Kr, an Häufigkeits Verwaltung
4, 674.733 fl 21.5 Kr, an Verwaltung
14.809 fl 88 Kr,
an Verwaltung - Verwaltung
41.841 fl 64 Kr, an Verwaltung
82.326 fl 17 Kr, Verwaltung
542.942 fl 43.5 Kr; ferner ab
691.502 fl 69 Kr (Verwaltung,
an Verwaltung eines Hierauf,
jedes auf Verwaltung,
Lager von zu sich bezufließen
Hieraufarbeiten etc.) verbleibt
ein Verwaltung Verwaltung von
14, 072.477 fl 11.5 Kr, welcher
ein Verwaltung von 109.489 fl
53 Kr Verwaltung der gleichen
Friede der Verwaltung bedient.
Im Status und Verwaltung
Zustand Verwaltung sind
im 2, 103.910 fl 58 Kr Verwaltung
Verwaltung als im Status
Kauf der Verwaltung.

Abends folgt Bericht über die Verwaltung - Sitzung
des Verwaltung

der bisfariigen Hofnung zu einer
kleinen Leihausgabe - Kosten,
erforderlich 2350 fl - wird
genehmigt.

H.R. Kainzer beantragt die
Anstellung einer Hitzwärmerin
zum Besuche des Hauptbauwerks,
ganz in der Befehlsform im
Bezirk der Heizung gegen die
Anstalten durch den Kopier-
bau mit einem Kopierwerk,
Betrag von 1158 fl zu
genehmigen. (Aug.)

Für die folgende Anstellung
zweier Hydrauliker zum Wasser-
bau, der Maschinenanlage
am ^{Kirchplatz} ~~Wasserwerk~~ werden 550 fl
(einschließlich des Lohnes) bewilligt.

H.R. Graber beantragt den
Kauf eines - worin H. Anton
u. Widma in favoriten a
conto der m. 42.968 fl fünf
beizuführenden Grund- und Zieg-
kosten als zweite Rate 30.000 fl
vorzuschreiben gegen früher
zeitige Rückzahlung eines
den Kaufbauausgaben
mitzubehalten. (Aug.)

Für die neue Doppelbrücke
gegenüber im Jahr 1867 wurden
für die Leihmittelplanleistungen
je 1200 fl und für die Pfeiler-
und Lagers - Verbindungen je
600 fl per Pfeiler als Grundbesitz-
Abzahlung bewilligt.

H. L. Dr. Waidmayer beantragt
den bisfariigen genehmigten Anstellung
des H. Waidmayer als 6. und 7.
Pfeiler. H. Waidmayer,
junior Anton Ritz das Befehl
lassen zu verbleiben. (Aug.)

Die Halle eines Pfad. Markt,
gebäudeausbau wird
dem Johann Frenkling
überlassen.

H.R. Riffmayr legt die
Antragsschrift für den Bau
einer Doppelbrücke
im 10. Bez. Antonplatz vor
beantragt daselbst mit einem
größeren Kuppelwerk,
Betrag von 264.691 fl zu
genehmigen. Das Gebäude
ist 4 Stockwerke und wird
2 Stockwerke ausgebaut. Die
Fassade wird dem Stil der
neuen Kirche entsprechend
ausgeführt. H.R. Zitzler be-
antragt den Grundbesitz
zu verkaufen, den früher
zur gepflanzten Laub-
wegen auszuführen war,
Anwendung eines
Baukonstructionen bei
Pfad. Markt auszuführen.
Beide Anträge werden ge-
nehmigt.

Für die Aufstellung von
Bildern des Kaisers und der
Kaiserin für den Sitzungssaal
im Gemeinderathsaal favoriten
werden 500 fl bewilligt.

H.R. Lorenz beantragt die
Anstellung der Anstalt
H. Bez. C. Platz 4 durch zu
ermöglichen, das der Gemein-
deverwaltung aus dem
in das Jahr 1867
verlegt wird. (Aug.) Für
die Erdarbeiten werden
700 fl bewilligt.

H.R. Wolf beantragt für die
Anstellung der Fassade
des Pfad. Anstaltsgemäuer,
längs der Straße des Namens,
Betrag des Kaisers 1045 fl zu
bewilligen. (Aug.)

Die Tafelbesetzung für den
zur Hauptabrechnung
Grunder beim Jahr 17. Dez.
Höchstens 1000
Cirkelbesetzung
wird mit 3 fl., bezw. 1 fl. 50 kr.
zu m² bestimmt.

H.R. Hartmann beauftragt
für das städt. Hospizgebäude
in Mauerburg in Einkauf
das in der ursprünglichen
Leinwandmalerei ge-
schlagenen Holz zu neuem
Hauptbesetzung, welche
insolge Abfluges aller
Leinwandmalerei
verfügt, sei vorzuziehen.
(Aug.)

H.R. Fischer beauftragt
die Leinwandmalerei auf der
Könige vor dem Eingange
im Stadtpark vollständig
des Regimentsjubiläum
für die Zeit des Sommer
aufgehoben einzurichten.
(Aug.)

Nach einem Auftrage des
H.R. Zolter wird das Projekt
für die Herstellung des sta-
dionenlands von der Haupt-
verwaltung im 3. Bezirk
- Kosten 269.145 fl. - genehmigt.

(Eisener Leinwand über den
Hauptbesetzung.) In der städtischen
Sitzung des Stadtrates am 17. Dez.
H.R. Dr. Wagner über die Ver-
gabung der eisernen Leinwand,
construieren in der Hauptbesetzung

Hauptbesetzung - Dornau,
Kornat der Hauptbesetzung,
Leinwand und sollte folgende
Aufträge: Das Ergebnis der
Eigentümer, welche zu diesem
Zwecke abgefallen sind,
sei zur Kenntnis zu nehmen.
Der Eigentümer Regiments,
vater Hof. J. Ritter v. Dornau,
Prof. Hof. Lohr v. Hof. Josef
Lohr Lohr sei für
ihre erfolgreiche Mitwirkung
über den Dank auszudrücken,
sowie und jedem derselben
ein Geschenk zu bewilligen.

liegen. Das vom Stadtrat,
auch ein Grund der Haupt-
besetzung, welches Projekt für
auszuführen, vollständig der
Hauptbesetzung, vollständig der
zustellenden Leinwand v. g. m.
für die Hauptbesetzung, für
die Leinwand im Jahre der
Mauerburg, für den
Zollbesetzung v. für die
Kadetzkybesetzung muss mit
den Hauptbesetzung von
500.000 fl., in welcher
Leinwand jedoch auch die Kosten
für die Hauptbesetzung
v. für die Leinwand im Jahre
der Hauptbesetzung vollständig
sind, zu genehmigen
Dieser Auftrag wird den
genehmigt.

N.B. Die für diese Angelegenheit
ausgegebenen Stadtratsbesetzung sind
- das nicht halt.

Vertheilung der Gesetze in Wien
Die vier Sitzungen der für den
Krieg, militärische Strafbestimmungen
in Wien begünstigten An-
gabenzeit der im vorigen
Commissen hielt für die ersten
drei Auszüge des Krieges,
mündlich eine Sitzung ab,
in welcher die Generalen,
bald nach dem Tag der
ersten Raport des Majors,
das, das waffent die für
den Krieg militärischen
Bestimmungen, begünstigt,
die Verhandlung der
Kriegsangelegenheiten in Wien,
den Platz in Wien, die
entworfenen Offiziere abgeben
hätten müßten.
Die nächste Sitzung der
Commissen findet am
Mittwoch Dienstag statt
und wird in Wien
in der Tageskammer
eingetragen werden.

Corr. Stiefenhofer
4/8 1898 (Wien)

Communal - Correspondenz Stiefenhofer

Journ. d'hygiène et de médecine Pub. Stiefenhofer III. Josefstadtstr. 32
2. Jahrg. Nr. 172 Bruch von R. Stiefenhofer

Wien, Freitag 5. August 1898.

(Lautstärke bezüglich der Säuglinge
Säugl.) Die Statistik des Stiefenhofer vom
5. April 1893 wurde bei der
von der Kaiserlichen Statist. Behörde
beide der Stadt Wien mit 10,000
ausgegeben. Die Zahl dieser Säuglinge
betragt in der ganzen Stadt
178, in der Leopoldstadt 30, in
Landschaft 65, in der
Kinder 45, in Margareten 141,
in Mariahilf 134, in Neubau
90, in der Josefstadt 96, in
Landschaft 70, in Mar-
ting 26, in Gärtnung 41, Pöchl-
stein 63, Leopoldstadt 18, Altkönig
39, Josefs 56, Margareten 56,
Söbbling 103; zusammen 1263
Säugl. In der Stadt Wien
im Laufe von 10 Jahren vom
Beginn der Statistik der
Stiefenhofer an gesehen innerhalb
der bestimmten Zeitlinie auf-
gezeichnet worden; bei der
erfolgt sich mit der Zeit
der Geburten, welche sich immer
jezt 25 m von dieser Zeitlinie
befindet. Von der Geburtenzahl
wurden in den Jahren 1892 bis
1897 bereits 270 Säugl. voll-
ständig eingetragene und 26
Säugl. besitz. Hauptverordn.
Länder und Länder. Im Jahr
1898 wurden demnach, bezug-
nehmend auf die Statistik:
in der ganzen Stadt 8, bezug 4;
in der Leopoldstadt 2, bezug 1,
Landschaft 3, bezug 3; Kinder
2, bezug 0; Margareten
9, bezug 1; Mariahilf 11, bezug
2; Neubau 5, bezug 0; Josef-
stadt 5, bezug 2; Altkönig

9, bezug 2; Maidling 1, bezug 0;
Gärtnung 4, bezug 0. Pöchlstein
6 bezug 0; Leopoldstadt 1, bezug 0;
Altkönig 2, bezug 0; Josefs
3, bezug 1; Margareten 9, bezug 0;
Söbbling 5, bezug 2. (Somit
also zusammen 1263 Säugl.
für die Statistik und für 10
Jahre der Statistik von
Stiefenhofer. Von Beginn
der Statistik der Stiefenhofer
wurden 378 Säugl. demnach
und davon 288 der Stadt,
Länder eingetragene. Die Zahl
Säugl. 1898 wurde für 349
Säugl. der Statistik er-
halten 343 bereits eingetragene
Säugl. sind. Die Statistik zeigt
also die Lautstärke von
Stiefenhofer mit der Statistik, von
den 45 Säugl. bereits 21
(= 46.67%) von 103 Säugl.
in Söbbling, von den 103 Säugl.
von den 5 (= 4.89%) demnach
sind. Für ca. 70% der die
Statistik der Stiefenhofer
Säugl. ist bis jetzt eingetragene,
und wie im der Statistik,
sind eingetragene worden.

(Zugl für Obdachlose.) Im Juli l. J.
wurden in der Stadt Wien von
Länder der Kaiserlichen Statist. Behörde
Elisabethiner (Zugl für Obdachlose
Frauen und Kinder) 1429 Frauen
und 513 Kinder, in Margareten
5252 Männer und 6 Kinder,
mit in beiden Säugl. (Länder-
strasse, Ländgasse 4 und 6) zusammen
7200 Personen beherbergt und
mit je 2 Postionen Trage und
Lager befristet.

(Livgarnison.) Das Livgarnison
der Stadt Riga wurde von
den folgenden Offizieren
bestanden: Clement
Johann Pöbisch, Jandalskyant;
Johann Nygöth, Jannitskyant,
Wassilajew; Johann Kribalov,
Paul Hornotny, Christoph,
Wassilajew; Wolfgang
Leopold Wasbar, Dewerkes,
Janbrant; Karl Johann
Wingberg, Goussier;
Johann Johann Sokolow,
Casimir; Anton Lorin,
quater, Jacob Wassilajew;
Anton Jacob, Wassilajew mit
Jacob Wassilajew.

(Vermählungen.) Das Ministerium
für Kultur und Unterricht hat
im Einvernehmen mit dem
Ministerium des Innern dem
Comité zur Errichtung einer
Marinekirche in Lütowafsch
von Pola in Polienze zum
Zwecke der Vollendung der
genannten Kirche die Bewilli-
gung zur Vermählung freiwil-
liger Beiträge in Nieder-
Österreich mittels der „Leistung“
für das Jahr 1898 bewilligt. -
Die Halbjahresrechnung dem Maria-
Elisabeth-Verband die Bewilli-
gung bewilligt, bis 31. December
1898, dem Verband „Seilenspalt
Österreich“ im Jahr 1899 im
Kronlande Nieder-Österreich
eine Vermählung für Österreich,
zum Zwecke vorzunehmen zu dürfen.

Communal - Correspondenz Stiefertkofer.
 Herausgeber u. Redacteur Hrn. Stiefertkofer Alt. Josephstadtstr. 32
 8. Jahrg. Nr. 173 Druck von R. Stiefertkofer
 Wien, Samstag 6. August 1898.

(Küstliche Grabmühle.) Die Com-
 missionen sind gestern unter
 dem Vorsitz des Bürgermeisters
 eine Sitzung ab, in welcher
 dem Projekt für das Kaffee-
 und Maspinn-Gebäude im
 Prater zugestimmt wurde. Die
 folgenden Projekte genehmigt
 wurden: Das Gebäude,
 jekt für die Aufführung von
 2 Opern für die Kaffee-
 lage, über die Herstellung eines
 Salzwasserbades im Prater
 und für die öffentliche Beleuch-
 tung in der Legation Maria-
 Theresien und Maria-
 Theresien. Das Offert-
 verhandlungsergebnis betraf
 fand die Lieferung von 55000
 Stück Eisenblech wurde an-
 genommen und die Aufbringung
 einer neuen Eisen-
 führung für 63.000 Stück
 Eisenblech beschlossen. Weiter
 wurden: die Lieferung der
 Transporten und der Flecken-
 gereinigungsarbeiten für das Ha-
 usverwaltungsgebäude, die Lie-
 ferung von 3400 Stück Eisen-

blechen und 4300 Locken,
 die Aufstellungsarbeiten in der
 Legation Leopoldstadt, Wien
 und ferneren und die
 Lieferung der Aufstellungs-
 arbeiten für die Kaffee-
 und Maspinn des Prater-
 Platzes. Die Lieferung der Eisen-
 blechen wird dem
 nächst eine öffentliche Offertur-

handlung eingeleitet
 werden. Die Ausführung des
 Projektes der Hollandierung des
 Prater- und Maspinn-
 Gebäudes wurde genehmigt
 und wurde beschlossen, an der
 praterischen Rudolfsbrücke
 ein Dampfschiff zu errichten,
 um die Prater- und
 Stadtparkverwaltung mit einem
 direkteren Verkehr zu
 versehen.

(Anweisung von Localitäten.)
 In dem Bürgerhaushaltsplan
 unter dem Titel Kaffee-
 24 - gelegen nach Hollandierung
 des Prater als August
 1899 größer und kleiner
 Kaffee-Localitäten, sowie Prater-
 um die Anweisung d. g.

sind die Prater-Localitäten
 für Kaffee-Localitäten, die
 Prater-Localitäten für Kaffee-
 Localitäten in Prater ge-
 wohnt. Prater sind bis längstens
 Ende September l. j. beim
 Magistrat einzubringen.

(Todesfall.) Gestern (Freitag) abends
 ist der pensionierte Inspector
 der R. K. Hauptwache und ehe-
 maliger Jungbühnen der
 Rudolfsbühne, Johann Schmid
 im 70. Lebensjahre in seiner
 Wohnung in der Prater-
 gelegen. Er war der Prater-
 wache des Leiters der Prater-
 Kanzlei, Magistratsrathes Prater.

(Häufige Leantaufstellungen.) Vom
 Magistrats radeau miters mag.
 stände infolge der geordneten
 Reorganisation zur Beförderung
 gelungener Stellen mitgeschickten,
 bei: im Status des Kolonialverwesers,
 bei: 1 Director (4. Rangklasse), 6
 Ober-Verwalter (5. R.), 10 Verwalter
 1. Klasse (6. R.), 15 Verwalter 2.
 Klasse (7. R.), 9 Assistenten (8. R.);
 im Status des Stadtverwalters: 1
 Land- und -Direktorstelle (3. R.), 4
 Landverwalter (3 R.), 14 Landverwalter
 (4. R.), 19 Ober-Verwalter (5. R.),
 23 Verwalter (6. R.), 17 Land-
 adjunkten (7. R.); im Status des
Marktverwalters: 8 Markt-Justiz-
 rathen (5. R.), 8 Markt-Com-
 missäre (6. R.), 16 Officielle (7. R.),
 15 Assistenten (8. R.); im Status
 der Justizklasse: 1 Ober-Controllor
 (4. R.), 7 Controlloren (5. R.), 15
 Adjunkten (6. R.), 30 Officielle
 (7. R.), 20 Assistenten (8. R.);
 im Status der Freiwilligkeitsaufstellungen
 2 Aufstellungsräte 1. Klasse (4. R.), 5
 Aufstellungsräte 2. Klasse (5. R.), 2
 freiwillige Assistenten 1. Klasse (6. R.),
 3 freiwillige Assistenten 2. Klasse
 (7. R.), 1 Kommandant des städt.
 App- und Marktwachposten (4. R.)
 1 Official 1. Klasse abendspäth
 (6. R.); im Status des Compositions-
verwalters 13 Assistenten (8. R.).
 Diejenigen städtischen Leantauf-
 stellungen sind im die angestrichelten
 Stellen besetzbar, haben die Com-
 positionsbefugnisse, welche die Stellen mit
 Beförderung vertritt. Einsetzung bis
 31. J. 98. zu überweisen.

Somit werden nun besetzt: im
 Hilfsverwalter für den Beförderung-
Diener: 1 Kommissar 1. Klasse (6. R.),
 1 Kommissar 2. Klasse (7. R.), 2 Off.

assistenten (8. R.). Dieser der
 allgemeinen Aufstellungen
 ist für die restliche Stelle die
 Beförderung einer bestimmten
 Person und eine fünfjährige
 Probezeit, für die letzteren
 die Beförderung einer Ober-
 Kontrollor oder einer höheren
 Staatsbeamtenstelle und ein
 dreijährige Probezeit voraus-
 setzen; im Hilfsverwalter für
 den Assistentenverwalter:
Diener: 4 Kommissar (7. R.), 5
 Assistenten (8. R.). Nachweis der
 Beförderung einer Ober-
 Kontrollor oder höheren Staatsbe-
 amtenstelle und die mit der
 dem Beförderung abgelegte Probe-
 zeit; im Status des Stadt-
verwalters: 11 städtische Räte
 für Kommandanten und
 Kommissar (7. R.). Officielle
 sind bis 31. J. 98. im Ein-
 setzungsvorstand des Provinz-
 Magistrats abzugeben.

(Abgabenabgabe.) Der Stadtverwalter
 mit Rücksicht auf einen special-
 len Fall anzuordnen, dass der
 Status der Gemeinde bei den von
 der Stadtverwaltung anzuordnenen
 Leantaufstellungen für Militär-
 oder Staatsgebäude in allen
 Fällen die Beförderung zur
 Abgabe von Abgaben für dieselben
 genügende oder Willkommene
 der Beförderung des Stadt-
 verwalter vorzubefüllen haben.

6. August

336

(König, kaiserliche Finanzbeamten)
Die Direction des n. ö. Finanzver-
waltungsbüros - Wien's billat
zum Kaufmann folgenden Notiz:
Der n. ö. Finanzver- Verwaltungsbüro
stützungswesen voranstellen am
8. September l. J. in Hainl's (Hainl's
Littmann (Dorfer - Fuch), Maidling
zur Förderung der von ihm vor-
brachten fünfjährigen Lagersachen
des k. k. f. f. 25 jährigen Lagers,
das dieser Verein hat seit dem
Jahre 1873 mit über 100.000 fl.
der Pflanz des fünfjährigen Lagers,
wofür u. z. m. durch die Verwendung
zur Aufstellung von Lagersachen,
den, Fortentwicklung von wofür
wollen Beamten, ferner
Verwaltung von im Dienste
verwandten und wofür
Finanzbeamten oder deren
Glaubwürdigkeit zugesetzt. Kosten
sind im Wien's Markt, 22,
London 1. Log. Fleischmarkt 22,
bei Franz Dörfner 11. Log. Korn-
gasse 12 und bei Karl Köstler
3. Log. Fleischmarkt 13 zu haben. f. f.
vor sind, im Sinne der f. f.
weiter Verwaltung möglichst
zu fördern, seitens der Direc-
tion des genannten Wien's
einvernehmlich freiwillige f. f.
Beamten wofür mit der
Wien's Legation mit der
Kaufmannschaft beauftragt worden.
Auf die letzten f. f. f. f.
auf die Notiz zurückzuführen
sein, dass kaiserliche Finanzbeamten,
mit Kosten zu einem f. f. f.
f. f. zum Markte bringen.
(Sitzungen im Kaiserliche.) der
Hauptstadt soll in der kommenden,
den Hofe Mittwoch und
Donnerstag jedesmal um
10 Uhr vormittags und 4 Uhr
nachmittags Sitzungen ab.

Communal - Correspondenz Stiefenhofer
 Anzeiger d. Ruderer Rind. Hieshofer VII. Jahrgang Nr. 32
 8. Jg. Nr. 174 Zürich vom R. Hieshofer
 Dinn, Montag 8. August 1898.

(Jahresberichte.) Die Stadtverordneten
 hat aus dem Magistrat folgenden
 Bescheid erlassen: Aus dem vorerw.
 letzten Jahresbericht über die
 Zeit der i. J. 1897 sind folgende
 Verhandlungen und Verhandlungen
 Jahreshandlungen der Stadt
 J. R. K. Stadtmagistrat
 erlassen, dass in dem letzten
 Jahresbericht die Zeit
 der sind folgende Jahreshandlungen
 erlassen gegen das Jahr
 1896 abgenommen hat, in dem
 letzten Bericht einige der
 Verhandlungen jedoch mindestens
 eine Handlung eingetreten ist.
 Nachdem die Klagen über die
 Unzufriedenheit der städtischen
 Verwaltung durch die Stadt
 besonders noch immer fort
 dauern und es angezeigt
 erscheint, eine weitere über
 die Zeit der letzten Jahreszeit
 folgenden Jahreshandlungen
 notwendig nicht finanzmäßig
 wird der Magistrat unbedingt
 aufgegeben, die Zeit
 von Jahreshandlungen auf
 möglichst rückwärtsgehende
 Patente zu beschränken.

(Waldverordnungen.) Im Januar 1899
 kommen aus dem zur Unterstützung
 von Hieshofer Bürger bestimmten
 Forderungen der Fabrikation - Waldverordnungen
 2200 fl zur Verfügung.
 Später sind bis 28. September l. J.
 beim Magistrat zu überweisen.

(Marktverordnungen.) In der
 Marktverordnung für den
 Fleischmarkt in der Markt,
 falls der Fleischmarkt nicht
 die folgende Bestimmungen auf
 genommen: In der Fleisch-
 Abtheilung darf das Fleisch nicht
 so, wie es in der Zeit gebracht
 wird, unter Aufsicht jeder
 Abtheilung verkauft werden.
 Der Verkauf hat von Fleisch
 ohne Knochen - Knochen zu
 folgen und Knochen
 nicht separat verkauft werden.
 Der Verkauf in der
 Fleisch- Abtheilung wird als
 Manipulationsverbot zum
 Zeitraume von Hieshofer und
 Fleischmarkt ein besonderes
 abgegrenztes Fallverbot
 eingewendet, in welchem je
 doch eine Zeitdauer nicht in
 den Fleischmarkt i. J. in der
 Monaten April bis einschließlich
 September von 5 bis 8 Uhr
 und in den Monaten Oktober
 bis einschließlich März von 6 bis
 9 Uhr stattfinden und nur von
 einem Verkauf der
 Fleisch- Abtheilung vorgenommen
 werden darf, welche für die
 verbleibende Zeitdauer be-
 stehen. Ein Verkauf jeder
 Art ist verboten.

Communal - Correspondenz Stiefenhofer
 herausgegeben in Rudolfsheim Rud. Stiefenhofer III. Josephstadtstr. 32
 8. Jg. Nr. 175 Druck von R. Stiefenhofer
 Wien, Dienstag 9. August 1898.

(Lehrerinnenvereinsfalle.) In der Wiener
 städtischen Hospizgebäude sind
 7 bis 8 Uhr die Halle eines jenseitigen
 verstorbenen zur Leiche. Gefährte
 sind bis längstens 20. d. M. zu
 überweisen.

Hilfungen. In R. K. Stiefenhofer's
 in Wien sind 6 Frauen u. 4
 Hilfsplätze in Kolonien
 gekommen. Zur Kolonien der
 selben sind bloß 4 Kinder
 mit 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18.
 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.
 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32.
 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.
 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48.
 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56.
 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64.
 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72.
 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.
 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88.
 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96.
 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103.
 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110.
 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117.
 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124.
 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131.
 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138.
 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145.
 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152.
 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159.
 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166.
 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173.
 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180.
 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187.
 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194.
 195. 196. 197. 198. 199. 200.

gebungen die für Arbeiter
 stunden zu zahlen u. J. 1898
 aus der Tabakfabrik Magistral
 Hilfen zur Fortbildung. In
 sind bis 20. d. M. - In Wien,
 bei L. J. gebungen aus der D.
 Josephstadt u. Leberbrunn
 Hilfen 429 fl zu gleichen
 Teilen an drei alte, neuen,
 in Wiener Leberbrunn zur Fort-
 bildung. Gefährte bis 29. Aug.
 1898. - Am 8. December
 L. J. kommen die Arbeiter
 der David Josephstadt u.
 Hilfen zur 38 fl an ein
 neuen Familien ohne Unter-
 schied der Konfession, nachher
 ein Laufen der jenseitigen
 Unglücksfall mitzufahren
 ist, zur Fortbildung. Gefährte
 sind längstens bis 20. Aug.
 1898 bei L. J. beim Wiener
 Magistrat zu überweisen.

(Lagerhausversteigerung.)
 Mittwoch den 17. d. M. 5 Uhr
 nachmittags findet im
 Gemeindefausthause
 Josephstadt 8 ein öffentliche
 Versteigerung des Lagerhausversteigerung
 Gemeindefausthauses statt.

Winnor Straßenzug

Bekanntmachung vom 10. August 1898.
Herrn Ingenieur W. L. Heberich,
H.R. Gindler beauftragt zur
unverzüglich das Gabelstraße No.
Majestät städtischen Auftrags
der Ringstraße und der
städtischen Gebäude 278 fassen
im der Hofstraßenverbreiter von
1921 fl. anzuweisen. (Aug.)

Die Bauverwaltung der „
Winnor des Linienwegs im Stadt“
wurde mit einem Hofstraßen-
verbreiter von 947 fl., wovon
der Bürger 1000 fl. beizutragen
sich bereit erklärt hat, genehmigt.
Die letzte Bauverwaltung fand d. J.
1881 statt.

H.R. Müller beauftragt den Bau-
meister der Eigenheimbau Co., beim
10. Kolbe Straße im Lazarett Al-
tenheim eine Abflussrinne dieser
Straße von dem Bürger gegen
den Bürger der Altes Hofstraßen
und dem erlbg. Kaufmann
gelagerten Teil dieser Straße
dieser eine Mauer mit Einfahrt,
von auf der Hofstraßen unter
den Modernitäten folgen zu geben.
(Aug.)

Dem Winnor Zimmerbau
Offenwerk wird die Einfassung
der Altes Hofstraßen Seitenlinie im
dem Zimmerbau an der Seite
Hausbau, Altes Hofstraßen auf
dem Hofstraßen gehalten.

Das Projekt für die Kanal-
bauten im Lazarett Lazarett
Lazarettstraße (Kosten 2443 fl.)
im Hinterhof (Kosten 2262 fl.)
für die Pflasterung der Hofstraßen
im 2. Lazarett (Kosten 11.456 fl.)

und für die Aufstellung eines
Abwasserbrunnens vor dem
Haus 22 Hofstraßen (Kosten
150 fl.) werden genehmigt.

H.R. Linnert beauftragt den
Baumeister der Bauverwaltung des Bau-
meister Hofstraßen über den Bürger
den Bürgerhof vom 20. Juli d. J.
an der Hofstraßen Seite mit einem
Hofstraßen zum Kaufmann. Der
Baukosten sind über 600
Hofstraßen zum Bürger und
sind von dem Bürger zu tragen
im Bürgerhof zum Bürger
Hofstraßen zum Bürger.

Die Aufstellung eines Abwasser-
brunnens beim Zimmerbau
Hofstraßen wird mit einem
Hofstraßenverbreiter von 850 fl.
(einschl. Hofstraßen) genehmigt.
(Aug.)

Der freiwillige Zimmer-
bauverein in Zimmerbau wird
ein Tribünen von 1200 fl.
bewilligt.

H.R. Dr. Müller referiert über
die genehmigten Hofstraßen
bezüglich der Mauerung eines
genaueren Locals zum Prozess
freiwilligen Unterbringung des
städtischen Abwasserbrunnens.
Genehmigt und beauftragt
die städtischen Hofstraßen-
localitäten im total Zimmer-
bau im dem städtischen
Zustand von 4300 fl. gegen
freiwilligen Kündigung zu
wirken. (Aug.)

H.R. Müller beauftragt die Hofstraßen-
verwaltung für den zum Hofstraßen
Wasserbau einmündig beim Bürger

Marienfild Feuerwehrgesellschaft 6 per
99 m² mit 60 fl per m² zu be.
hinnehmen. (Aug.)

Der Preis für den in der
Arbeitsleistung anzubringenden
Grund beim Lichte Marienfild
Maydalanenstraße 44, Hing
yaff 2 wird mit 95 fl. für
den abzutretenden Grund mit
25 fl per m² bestimmt.

Die Klütrüge betreffend die
Wergungung der der Gemeinde
Aren gehörigen Feuerwehrgesell.
keit, welche bisher im sog.
Märzenstraße Marienfild, Hing
yaff 3 vereinigt wurde,
werden genehmigt.

HR. Haffely stellt folgende
Klütrüge, welche die saftige
Flüffigwerkung der von
den höchsten Verbänden

überwiegten Kaufmännern gegen
Ergänzung haben. Diefelben,
welche Abänderungen der
bisher geltenden Bestimmungen,
yon betreffen, werden genehmigt.

(Nain Gaff.) Neumann etc.,
Wage der HR. Lorenz wird
der Handel beschlossen, die
mit wöchentliche Gasse zwischen
der Diefenbushgasse und der
Ullmannstraße über die
Zugzwang der Realität in Hing
delfosheim nach dem wöchentlich,
wollen einzelner Lingen,
meister, Halbschrotter von
Kaufmann und Mitbewerben
der Kaufmannschaft Feuerwehrgesellschaft
Hing "zu bauen".

(Gedächtnis.) In der heutigen
Sitzung des Stadtrathes wurde
nach HR. Dr. Lehrmann im
Namen der Klütrüge der
Ergänzung für befristet:

1.) gegen die Offenergasse
Hing - Klütrüge - Gasse die
Klage auf Einstellung der
Nichtbestand eines Kaufmanns
dieser Gasse für die
gabe in der ehemaligen
Verordnungsnummer 100.

Lehrmann und Gasse;
2.) gegen die Jungwirth - Lou.
Linnel - Gasse - Association
die Klage auf Einstellung der
Nichtbestand eines Kaufmanns
dieser Gasse für die
gabe in der ehemaligen Ver.
ordnungsnummer einfluss,
Kaufmann, Kaufmann, Kaufmann,
Kaufmann, Ober- und Unter-
Maidling mit alleiniger
Namen der nach Entscheidung

des zwischen der Gemeinde
Einfluss und der J. L. G. A.
geschlossenen Vertrages de dato
24. Juli 1869 dieser Gasse
auf Grund des Hing der
Wage zugefallenen Ergänzungs

der öffentlichen Belästigung der
Hauptauspöcher von der Maria,
Hing bis zur Feldmanns,
Gasse in Einfluss im Hing
der §§ 228 u. f. f. des Civil.
prozess - Ordnung zu haben.
(Aug.)

N.B. Abends folgt der Bericht
über die Nachmittags Sitzung
des Stadtrathes.

Comm. loc. Kiefenhofen
10. August 1898 abends

ad Stadtrath.

In der Abenditzung beauftragt Hr.
Graf die Maschinerie für die Tiefen-
fördereinrichtung des Lärpoldbannes in
der Thüle Nr. 1. Fabrikationsplatz von
2.300 fl zu genehmigen. (Aug.)

Hr. Graf bezieht sich auf die
der Hauptbaur Direktion Wien zur
Kantons, mit welcher der Haupt-
ling eine gewisse Uebereinstimmung
über die Hauptbaur gemessen der Thüle
ist und die Thüle - Gasse in Rudolf-
stein genehmigt wird und die
Bedingungen bekannt gegeben
werden, unter welchen dieser
Lan gestattet wird. Der Kasarant
beauftragt, diese Bedingungen
zugestehen und den Magistrat
zu beauftragen, wegen Abschluss
eines Vertrags schlüssig das
Genüge nachzugehen, damit eine
einseitige der Thüle der Hauptbaur
sagen Bedingnisse der Lärpold-
von Rudolfstein erfüllt, erfolgen
kann. (Aug.)

Nach einem Auftrag des H.R.
Rath wird die Anstellung eines
Vollwärters in Kasarant bei
der Einmündung der Lärpold-
in der Kasarantgasse in Grubdorf
mit dem Kasarantforderer von
3.000 fl genehmigt und dem
Magistrat beauftragt, wegen
Erwirkung des notwendigen
Lanzes einzuschreiten.

Die Anstellung eines Blitzab-
leitersanlage an der Thüle führung
Anlagenkosten 44 wird mit
einem Kasarantforderer von
500 fl genehmigt.

Hr. Dr. Dittmann bezieht
sich die Zustimmung zu verlei-
hen, dass die Anweisung der
Hilfskapitalien der Thüle
den - und Thüle - Thüle - Thüle
von der Thüle Thüle
einmal - Real - Gymnasium
im Bezirk Leogoldsdorf
für die Uebung der Thüle
Aufsicht in der Thüle
von der Thüle Thüle
wird. (Aug.)

Hr. Graf beauftragt für
die Einmündung der 79 Thüle
geben der Thüle Thüle
1.100 fl zu bewilligen. (Aug.)

Dem Josef Jovanek, Thüle
sich Thüle
und Thüle über das Thüle
Druckverleger wird unter
Erklärung seiner Lage der
Titel "faktor" verleiht.

(Hauptversammlung in der Kronen-
Küchenschloß.) Der Herr
für den Obergerichtlichen
Urt der Anlage eines
Kronen in der Kronen-
Küchenschloß im 2. Bezirk
und der neuen Magistrats-
verfassung der Stadt
des Hohenfeldes gehalten.

Glückliche Lesung. Die Commission
zur Prüfung der für den
elektrischen Hauptverkehr in
Bismarck bezugsfähigen Anlagen,
sind sich unter dem Vorsitz
des Bürgermeisters Dr. Singer
gestern vormittags und nach-
mittags Sitzung ab, in
welcher die Spezialverträge über
den Magistratsverkehr betreffend
die Offerte für den elektrischen
Hauptverkehr, bezugs. der Urt,
inwieweit das Vermögen in
ein elektrisches Netz bezogen
werden. Die Arbeit wird in
der morgigen Plenarsitzung
Sitzung fortgesetzt.

(Communitätliche Sitzung.)
Bürgermeister Dr. Singer hat sich
vormittags im Präsidialsaal
des Gemeinderates der freiwilli-
gen Feuerwehr in Bismarck
zu Gunsten des Gemeinderates
Herrn Rasmussen die 1000
Marken ausliefern goldener
Tulnator-Medaille überreicht.
Der Herr Rasmussen der Hr.
Herr, Rasmussen, Zitzka, Ober-
Zugführer Hilde als Vertreter der
Bismarck-Feuerwehr etc. bei.

Communal - Correspondenz Heftenhofer
Samstag und Redaction Heft. Heftenhofer VIII. Heftenhofer 32
S. Heften. 1897
Heften, Donnerstag 11. August 1898.

(Gemeindebesitz - Umlage.) Die
Gemeindebesitz - Commission hat
in ihrer letzten Sitzung den
Beschluss gefasst, die Gemeinde-
besitz - Umlage auf die Gemeinde-
besitz von den zur öffentlichen
Verwaltung gehörigen verpflichteten
Umlagepflichtigen für das Jahr
1898 von 2.5 auf 0.25%
herabzusetzen. Es wird demnach
im Jahre 1898 nur ein
Minimal - Beitrag von jedem
Eigentümer dieser Gemeindebesitz
eingezogen werden.

(Wahlrecht im fünften.) Der
Rath hat das vom Hr. Heftenhofer
vorgeschlagene Projekt für die Wahl-
recht eines städtischen Wahlrechts
im fünften genehmigt. Das
Gesetz am Reichsgesetzblatt Nr. 4
verändert werden und wird 50
Lohnzettel für Männer und
22 für Frauen aufstellen. Das
Rath soll von der Dienstverpflichteten
Leitungsbüroverwaltung bezogen
werden. Der Lohn, dessen Kosten
sich auf ca. 66.000 fl stellen,
soll im Jahre 1899 veranschlagt
werden.

Herrn Rath.

Sitzung vom 11. August 1898.

Vorsitzender H. L. Heftenhofer.

Hr. Heftenhofer beauftragt die
Rathgeber die Vorarbeiten
von Leinwandspinnerei - Spinnerei
müsst den Spinnerei Spinnerei
abzulesen und den Magistrat
angehen, über den von ihm

heimarbeit gestellten Entwurf
mager Entwurf der Leinwand-
spinnerei besteht, Regulierung des
Verhältnisses und Durchführung
von Vorarbeiten über die
Spinnerei der Spinnerei
zu stellen und Entwurf zu
stellen. (Aug.)

Dasselbe referiert über die
Vorarbeiten der Spinnerei der
Spinnerei bei der Spinnerei
am Leinwandspinnerei. Es wird
beschlossen, die Spinnerei
gestaltet, welche jetzt nur müsst
und der Spinnerei Spinnerei
zeit (30 Wochen) beschließt sind,
insbesondere das ganze Jahr in
Vorarbeiten zu stellen, für
den Rest der Spinnerei
mit einem Tagelohn von
1 fl 20 kr das ganze Jahr für
dies zu vorarbeiten, dagegen
mit Spinnereitagelohn mit
einem Tagelohn von 1 fl 40 kr
für das ganze Jahr aufzu-
nehmen. Die Spinnerei ca.
tragen jährlich 7.530 fl.

Hr. Heftenhofer beauftragt über
Entwurf der Spinnerei der
zwei Leinwandspinnerei der
Sitzung von Heften mit einem
Lohnraum von 2 m³ an Stelle der
vorgeschriebenen mit 4 m³ Lohnraum
zur Abgabe von Markt - und
Hauptarbeiten zu stellen. (Aug.)
Die Umgestaltung der Spinnerei

brückengasse im Laziska Land,
Koste wird mit einem Kopan
aufgebracht von 2809 fl ganz
mügl. Die Arbeit ist auf Voll-
endung der Abgrenzungsweg-
leitungen der höchsten Geb-
leitung auszuführen.

Die Abgrenzung der Fisch-
leitungsverteilung und der Kintw-
gestaltlocalitäten an der Fisch-
Landstraße Kreisgasse 12 zu
Lehrzimmern wird genehmigt.

Für die Einbürgerung von
sechshundert Duggalbäumen gegen
einen Wasserbau in der Fisch-
Landstraße Coburgstraße 76
werden 2.000 fl bewilligt.

Für die Aufführung von 17
Brünnengässchen für Einläufe
brünnen wird ein Betrag
von 700 fl bewilligt.

Das Projekt für den Kanal-
bau in der 5. Radialstraße
zwischen der Klostermühlgasse
und Dreyfussgasse im Laz-
iska Land - Kosten 4.598 fl -
wird genehmigt.

Hr. Lipp berichtet über die Vor-
arbeiten nachfolgender Gassen
an der R. K. Hauptgymnasium
Gasse, Latschauerweggasse 31
und beauftragt den R. K. Lan-
despräsidenten mitzutheilen, dass
alle angeführten Arbeiten
laut des mit der Hauptver-
waltung abgeschlossenen Über-
einkommens sofort über-
lassen werden müssen. (Aug.)

Hr. Lorenz beauftragt das
Projekt für die ^{1. Laz.} Mühlflößung
der Koyalgasse - Kostenver-
-

summe 9678 fl - zu genehmigen.
Die Arbeit ist auf Leitung der
Querschnittsgründungen mitgrün-
flächen, nach letzter sofort
auszuführen.

Die Abgrenzung der für
Killing von Hofwärdern
in der sog. Gießmühl in
Köllay werden genehmigt.

Hr. Finde beauftragt das
Projekt für die Mühlflößung
der Koyalgasse an Koflaner
zwischen der Hallergasse
und dem Mühlflößung
- Kosten 3.247 fl - zu genehmigen
und die Arbeiten sofort aus-
zuführen. Die Arbeit zwischen
der Hallergasse und dem
Garten soll im Frühjahr 1899
fertiggestellt werden (Kosten
2785 fl). Ferner soll sofort die
Straßenverbreiterung von der
Längs 1, 3 und 5 genehmigt

mit allen Pflanzarbeiten ge-
plant werden. (Aug.)

Hr. Dr. Mayrhofer beauftragt
gegen die Aufhebung der Lan-
despräsidenten, durch welche gegen
die Arbeit der Gemeinde beim
Jahre Jänner 1898, Jännergasse
3 ein Mühlflößung gestattet wird,
den Rat des an das Ministerium
zu verweisen. (Aug.)

Die Detailprojekte für die
ausführliche Mühlflößung
der Mühlflößung der Lan-
despräsidenten von der
flößungsbau bis zum Radly-
Koyalgasse werden genehmigt.
Arbeit werden genehmigt.

Das Offert der Jänner Kost
mit genehmigten Kostenver-
änderung der Mühlflößung

seines Systems in Dänemark
nicht angenommen. Für
diesem Vorzuge wird die
Sache 1. Satz. freigegeben 6 be.
Hinnant.

H.R. Dr. Højum beauftragt
ein von Victoria Danneberg
hergehaltene Tälgerwerkstoff,
sind preis. nach Tröster's
für die städtischen Einrichtungen
zu verwenden. (Clug.)

Die Zufriedenheit des
bisherigen Ministeriums in Clug.,
bezüglich des Dienstverhältnisses
der Herrn Højum Tröster-
Eigenschaft, gegen welche seitens
der Gemeinde bezüglich der
Arbeitsverhältnisse der besagten
Einrichtung Stellung genommen

wird, ^{wird} mit Rücksicht darauf,
dass seitens der Oberbeförden
dieser Institution nicht auf
eine Abreise wird, und
dem Umstände des Lebens,
wird zur Kenntnis
genommen.

H.R. Rauer beauftragt dem
Königlichen Landesrat H. Lindau,
sind in Leipzig die zwei
ersten Raten der ist bereit,
sich den Präsidenten von 30.000
fl in der Höhe von 20.000 fl
flüssig zu machen.

Der Öffentl. Gesundheits-
Eigenschaft wird die städt.
Halle 1296 in Ober H.
mit von 1146 m² von 12.000 fl
überlassen.

N. B. Die für diese Angelegenheit
angeordnete Sitzung des Stadt-
rates findet nicht statt.

Comité h - Correspondenz Steinfelder
Gesandter und Redacteur Rüd. Steinfelder Nr. 52
12 178 Brief von R. Steinfelder
Wien, Freitag 12. August 1898.

Zur Büchertausch. Infolge eines
(mit von uns beschickten) Briefs,
festsetzte man der Name jenes von
Minister, dessen Postamt nun dem
Lagerstätte des Buchhandels angekündigt
worden ist, mit "Postamt" ange-
geben; es soll richtig sein:
Postamt. Dasselbe war ein Post-
amt des besagten Kaiserin Maria Theresia, während
auf Grund der diplomatischen
Lage und wurde später
verfügt der R. Hofbibliothek,
welche jetzt in Wien
Josef Hofe bewahrt. Es war ein
Präsident der Kaiserin - und
Lager - Lager - Lager,
wofür fernere Angaben Einfluss
auf die Verhältnisse in ganz
Österreich und sollte eine
bedeutende Rolle im Wiener
Königreich.

Zur - Ausstellung in Wien - Österr.

Dienstag den 16. d. M. 11 Uhr vor,
mittags findet die feierliche
Eröffnung der 50 jährigen
Jubiläum der 50 jährigen
Landes - Landes - Landes - und
Österr. Ausstellung für die
Wien. Die Eröffnung für die
erfolgt mit dem um 7 Uhr 45
Minuten früh abgefahren
Schiff der Hauptstadt;
Ankunft in Wien 6 Uhr 45
Minuten abends.

Lagerstätte. Das Lagerstätte der
Stadt Wien würde nachfolgend den
Lager: Johann Drey, Josef Pinner,
Erik, Josef Mayer, Franz Kolmar,
Wilhelm Lattner, Johann Engel,
Kleinmeisterbesitzer und
Kaufmann; August Kistl,
Lehrerbesitzer; Johann Langer,
Lederer; Julius Langensperger,
Hauptlehrer; Leopold Kunkel,
Danzler; Johann Molnar,
Hauptlehrer; Franz May, Falter,
Franz Langer, Kellner; Johann
May, Haller, Hauptlehrer; Anton
Mayer, Gastwirt; Anton
Johann Jovan, Lagermeister;
Josef Wittmann, Milchmeister;
Franz Langer, Kellner,
Lehrer; Josef Kreyb, Kellner,
Lehrer; Julius Kozak, Kellner;
Karl Kreyb, Landbesitzer;
Karl Kungl, Lagermeister; Eduard
von Langer, Bezirksrath und
Landesrath; Anton Dvozak, Ein-
weihung - Einweihung;
Wilhelm Galt, Zimmer - und
Decorationsmaler; Josef
Jannak und Franz Kolmar
Kaufmann.

(Yapfenfalle Pfirfische.) Die aus
Italien nach China eingeführt,
den Pfirfische sind zum größten
Theil mit grüneren
Kornen eingeführt, von denen,
den ein freies Christen zu
geben. Nachdem nun nicht ange-
schlossen ist, dass der Kornhandel
andere Bestimmungen ausfällt,
insolge welcher die Confiscation
in ihrer Eigenschaft ist geschehen
worden können, würde bereits
vor Jahren der Verkauf solcher
yapfenfalle Pfirfische verboten,
bezogen. Die Abreise verboten,
solche Pfirfische vor dem Verkauf
mit Linsen provisorisch vom
Korn zu trennen, eventuell
die Confiscation derselben vor,
zuzunehmen. Nicht der Pfirfische,
welche insolge der Dürre oder
eines Korns mangel das Land
gutes an der Oberfläche sind
worden, sind nicht mehr ganz
vom Korn zu trennen,

worden demnach der Confis-
cation auszufallen. Die
diese werden über die Grenzen
welche die Pfirfische in vor,
geschlossenen Köben eingeführt,
einen bedauerlichen Verlust
an Jahren erleiden. Die
wir erfahren, liegt nun dem
Mangels ein Hauptgrund
Erklärung eines Einfuhr-
bates bezüglich yapfenfalle
Pfirfische aus Italien vor. Die
Mittelwegem haben der Einf.
trag, & genau darauf zu
sehen, dass yapfenfalle
Pfirfische vor dem Verkauf
provisorisch getrennt werden.

Communal - Correspondenz Kiefernhofer
Familienrat in Radulwin. Künd. Kiefernhofer 11. Josefthierstadt. 32
8. Josef. Nr. 179
Wien, Samstag 13. August 1898.

(Lieser des Episcopatats Dr. Majstäl)
Lingauer Dr. Lingauer hat an,
hiesig des Episcopatats Dr. Maj,
jenseit des Kaiser am 18. d. M.
angeordnet, dass sämtliche
hiesige Gebäude besichtigt sind
in der Nacht mit der Ring.
und Postposten bei Gefahr
abgezogen werden. Und die Janz,
regulierung ist der Kreis
angehen, über Realitäten festlich
zu bestimmen. Die in Wien gewir,
fürsorglichen Regimentsregalen
werden & nicht im Boyen der Ka,
fürsorglichen Regimentsregalen,
Lingauer, sondern immer großen
Zeit der vollen vollen Lage,
sonst es die an diesem Tage
hoffentlich für die auf der
Tafel zu geben, mit Ringen
Tafel dieweiligen, zu der übrigen
Lage sind werden die Regalen
der Wahrungswahrung die Lage
wenn die besorgen, um den fest
Lage in vollen der Lage, vollen
Lage. Um 11 Uhr vollen
nicht des Gemeindevorstandes
Lage mit dem Gemeindevorstand
und dem Magistrat von dem
Lage der Gemeindevorstand für
des Hof Dr. Majstäl abgeben,
Lage jenseit mit Tedeien
angehen, die hiesige Lage
fest von Kaffee in der Ka,
funktion sind im fest 11 Uhr
vollen stell. Der Kreis der
Lage bildet die von der Gemeinde
verpflichteten Gemeindevorstand
Lage, mit der Lage.

Kaffee, Gemeindevorstand, Juni,
Kaffee, Freitag und Freitag,
Lage, besorgen in Kaffee,
Lage, vollen Lage etc.
Die Gemeindevorstand sind so gemacht,
dass der Gemeindevorstand von der
Lage der Gemeindevorstand Kaffee.
Die Gemeindevorstand zu der Lage,
nicht vollen Lage abgeben
nicht, werden abgeben sein.

(Gemeindevorstand fest.) Das vollen
in Wien der Gemeindevorstand
in Kaffee für den 10. d. M.
in Kaffee Gemeindevorstand
Lage fest von Kaffee,
Lage nicht infolge der Lage,
Lage Kaffee mit Samstag
den 18. d. M. besorgen.

Sitzungen im Kaffee. Der Kaffee,
Lage in der Gemeindevorstand
Lage Mittwoch und Freitag, nicht
um die 10 Uhr vollen und
4 Uhr vollen Sitzungen ab.

Kaffee-Kaffee. Lage vollen
Lage der Gemeindevorstand
Lage Kaffee, nicht die der
Lage der Gemeindevorstand bei,
Lage nur. Gemeindevorstand die
Lage der Gemeindevorstand
Lage Gemeindevorstand der
Lage Gemeindevorstand der
Lage Gemeindevorstand der
Lage Gemeindevorstand der

Herrn Wüller beauftragt die Re-
stitution des Aufwandes
-Kostens über den
Aufwand mit einem Ko-
mpensationsbetrage von 3750 fl.
in Genugthuung. (Aug.)

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Offenerange
in der Bezirklichen Landgerichts-
Kammer in der Bezirklichen
Landgerichts-Kammer, wobei mit
einem Kompensationsbetrage
von 1411 fl. in Genugthuung.

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Anstellung
von 1000 - 1200 Mann -
Kriegsgenossen im Bezirklichen
Landgericht mit einem Ko-
mpensationsbetrage von 7376 fl. in
Genugthuung. (Aug. u. Sept.)

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Anstellung
von 1000 Mann -
Kriegsgenossen im Jahr, 300 fl. Lüden,
in Genugthuung. (Aug.)

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Anstellung
von 1000 Mann -
Kriegsgenossen im Jahr, 300 fl. Lüden,
in Genugthuung. (Aug.)

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Anstellung
von 1000 Mann -
Kriegsgenossen im Jahr, 300 fl. Lüden,
in Genugthuung. (Aug.)

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Anstellung
von 1000 Mann -
Kriegsgenossen im Jahr, 300 fl. Lüden,
in Genugthuung. (Aug.)

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Anstellung
von 1000 Mann -
Kriegsgenossen im Jahr, 300 fl. Lüden,
in Genugthuung. (Aug.)

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Anstellung
von 1000 Mann -
Kriegsgenossen im Jahr, 300 fl. Lüden,
in Genugthuung. (Aug.)

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Anstellung
von 1000 Mann -
Kriegsgenossen im Jahr, 300 fl. Lüden,
in Genugthuung. (Aug.)

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Anstellung
von 1000 Mann -
Kriegsgenossen im Jahr, 300 fl. Lüden,
in Genugthuung. (Aug.)

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Anstellung
von 1000 Mann -
Kriegsgenossen im Jahr, 300 fl. Lüden,
in Genugthuung. (Aug.)

Herr Wüller beauftragt die
Anbahnung der Anstellung
von 1000 Mann -
Kriegsgenossen im Jahr, 300 fl. Lüden,
in Genugthuung. (Aug.)

Communal-Correspondenz Steinhöfen
Steinhöfen im Kreis Steinhöfen, Kreis Steinhöfen Nr. 32
8. Jahrg. Nr. 185 Steinhöfen
Steinhöfen den 19. August 1898

Steinhöfen

Erklärung vom 19. August 1898
Kommunalrat Lgm. F. Langer
Hh. Stadler legt das Projekt für
die Herstellung der Bannungasse
zwischen der Straße und der
Bannungasse im Ortsteil
- Kastenstraße 3742 fl. -
vor. Das Projekt ist genehmigt.
Auf die von einer Seite
beantragte Cassierung der
Bannungasse wird dem Elbst.
gericht im Bezirk Steinhöfen,
nicht eingezogen.
Hh. Langer beantragt
wegen Verengung der Bannungasse
im Ortsteil Steinhöfen
und im Bezirk Steinhöfen
eine neue Cassierung
eingetragen zu werden. (Antrag).
Hh. Langer referiert über
die Bestimmung der Bannungasse
für die Bannungasse
im Bezirk Steinhöfen, und
beantragt eine Bestimmung
zu bestimmen, dass ob
die Gasse von der
alten Verbindung zur Bannungasse
besteht und eine
Bestimmung von 15.17 m fest
zu sein. (Antrag).

Gegen das Projekt
sind keine Einwände

eingetragen worden K. K.
Kommunalrat Steinhöfen
(Kommunalrat) von der
Bannungasse wird, wird
keine Entscheidung zu
sein beschlossen.
Auf einem Referat der
Hh. Stadler P. beschlossen
gegen die Cassierung der
Bannungasse rückgängig
die Bestimmung zu
nehmen von Steinhöfen
am 19. August, Steinhöfen
Nr. 32, den Kommunalrat
zu versetzen.

Das Projekt für die
Herstellung der Bannungasse
im Ortsteil Steinhöfen
für Bannungasse - Kasten.
Referat 4613 fl. - wird
genehmigt.

Hh. Langer beantragt
den Kommunalrat Steinhöfen
für die Bannungasse
den Kaiser-Lüblichen
Hh. Stadler im
Kommunalrat, Steinhöfen
Nr. 32 und genehmigt
Einstellungsgesuchen zu
überlassen.

Hh. Langer beantragt
den Kommunalrat Steinhöfen
für die Bannungasse
den Kaiser-Lüblichen

basubridicantem, Kaminu,
sationem in Gafam utba.
Kaya non 335 fl zu gewis.
von. (Kun.)

H. Lomata referit über
das Salzbrünnen des Project,
betreffend eine größere
Erweiterung des Salzbrünnen
in den städtischen Bezirken
und zwar insbesondere die
Erweiterung des Salzbrünnen
Stadtkreises, ist es und be-
trachtet in Übersichten,
nämlich mit dem Einkommen
des Salzbrünnenbesizers
und des Stadtschiffers und
mit dem Einkommen des Sa-
lzbrünnenbesizers auf dieses
Project nicht einzugehen.
(Erweiterung des Salzbrünnen)

Der Donau-Elbe-Canal.

In der jüngsten Hartwaff-
situng besuchte H. Lomata
die Sache der Erweiterung des
alten Donaubrünnen nächst
Stadtkreis für Schiffahrt-
und Salzbrünnen und der
Erweiterung des Donau-Elbe-
Canals in der folgenden
Karte: Der Gemeinderath
wolle beschließen: 1. Die Ge-
meinde solle gewillt sein,
sowohl für die Erweiterung
des alten Donaubrünnen nächst
Stadtkreis für Schiffahrt-
und Salzbrünnen, jedoch
nur in dem Sinne, daß diese

Stoffe durch die Erweiterung
mit dem Salzbrünnen der
Kunde werden und dieser
Stoffe durch den alten
Stoffe durch den Salzbrünnen in der
Stadtkreis für die Zeit des Winters
wasser, kein Schaden
zu vermeiden. Durch die
Erweiterung des alten Donau-
brünnen und die Erweiterung des
Stadtkreis Salzbrünnen
wird es notwendig sein,
den alten Salzbrünnen
verfügen, so muß es dieselbe
ablassen, daß sie zu den
neuen Projekten beitragen
in irgend welcher Form
angeordnet werden.

2. Die Gemeinde solle sich
für die Erweiterung
von motivierten dringlichen
Anträgen, der Donau-Elbe-
Canal und der Donau-
Elbe-Canal nachfolgender
sollt über in Gemeinschaft
mit der hiesigen Län-
den, Gemeinderath sind
hauptsächlichen Angelegenheiten
zu bringen. Die Gemeinde
solle sich bereit sein, sich
bereit, sich finanziell
an der Erweiterung dieser
beiden Canals zu betheiligen.
Diese
Karte zu veröffentlichen.

yaqinfa, die Herstellung
des Kupfers ist in Gange.
Zur Vorbereitung gebraucht
bisher 285.000 Stück Ziegel.

Die in Linnestrom
baute das Druckregulieren,
das sind vollendet, aber
das Kupf. Die Kalkofen ist
noch fertigstellend. Die übrigen
Arbeiten werden bereits
vorgesehen. Die Schmelzwanne
betragt 1500 m³, die Mauerung
900 m³, Kessel, Kupfer,
Dampf etc. kosten ein Gesamt
von zusammen 18.000 K^g.

Der fabrikationsprozess
wird in der jetzt im Gange
betragt: 450 Meter 1000 m³
und 1100 Meter 1200 m³ Hohe.

Mit dem Bau der
Hess- und Osmontakisten
wurde am 4. Juli 1898 begonnen.
Die 31. Juli wurden ca 75.000 m³
Eisen ausgegeben und zur
Bereitstellung des Längelger
verwendet.

Der Kupfer durchschneit
auf 250 Arbeiter, 22 Kesselwagen
2 Fördermaschinen und 1 Dampf
maschine in Vorbereitung.

In der Refraktionsarbeiten
auf der Eisenwerke sind
seit dem Beginn des Bau-
arbeiten für fast 30 Tagen
bei 1897) 84.400 Stück Kupfer
mit 24 1/2 Millionen K^g Kupfer

gegründet und übernommen
werden, als Kupferwerk.
Der 2100 Kupfer mit 660.000
K^g Kupfer (2 1/2 % des Kupfer)
das der eingeleiteten Kupfer
zurückzuführen.

Die der Aufzugbahn
sind bis einschließlich 30. Juni
d. J. für eigene Vorbereitung
3826, für fremde Vorbereitung
2524 abzugeben zur Kupfer
gebraucht werden.

Die Kupfersteinarbeiten
sind bis jetzt ca 12.630 m³
Kupfer und circa 87.200 m³
Eisen zugewiesen und gebrannt.

Der Bau der Eisen
für die Aufzugarbeiten
ist mit Ende Juli abgeschlossen.

Die Kupfer der Kupfer
sowie Kupferarbeiten über
die gewöhnliche Kupfer
betriebe ist vollendet, die
Kupferarbeiten der Eisenwerke,
die der Eisen Kupfer
auf zwei 1200 m³ Kupfer
ge. in Arbeit. Die Kupfer
der Kupferarbeiten
in bezug auf Eisen
(Länge 22) ist vollendet.

Die 1200 m³ Kupfer
von der Kupferfabrik bis
zur Kupfer Kupferbetriebe
in der Kupferfabrik, Kupfer
fertiggestellt, der 1200 m³
Kupfer von der

20. August

357

Kardatzkybrücke über den
 Gung-Jesab. Zwei zur Sta.
 Gung-Jesab. (Ländl. 25) ist
 bis zur Ferdinandsbrücke
 vorgeschritten. Die Kofelagim,
 von in Laxen, von Sta.
 Ferdinandsbrücke, in der Laxen,
 gassen des Laxen Städtchen,
 in Margarethen, Künnerger,
 vollen und Laxen Städtchen
 (Ländl. 26 bis 30) sind
 fertiggestellt. Die Laxen
 des 1200 u. m. Laxen Städtchen
 1100 u. m. Kofelagim in
 einem Teil des Kofelagim,
 Laxen, Gung-Jesab.
 und Kofelagim, sowie
 die Kofelagim in der
 Elisabeth-Laxen,
 Laxen - Kofelagim - Kofelagim
 Laxen und Laxen Städtchen.
 Kofelagim (Ländl. 31 und 32)
 ist Laxen Städtchen. Die
 zwischen der Laxen Städtchen
 und Kofelagim Städtchen
 Teil des Ländl. 32 konnte
 wegen der dort stattfindenden
 von Laxen Städtchen
 in Angriff genommen
 werden.

Zur Laxen des Laxen
 Laxen Städtchen sind die Kofelagim
 Laxen in den Ländl. 33
 bis 40, das ist Kofelagim, Kofelagim,
 Kofelagim, Kofelagim, Kofelagim,
 Kofelagim, Kofelagim, Kofelagim,
 Kofelagim, Kofelagim für Laxen

Kofelagim und Laxen Städtchen, in
 Oberlaxen Städtchen 450 u. m.
 Kofelagim Städtchen Kofelagim über
 die Laxen Städtchen, in
 Angriff genommen.

Die Kofelagim Städtchen
 sind in Laxen Städtchen
 in 36 u. m. Laxen Städtchen
 Laxen 1594 Laxen Städtchen
 für Laxen Städtchen und Kofelagim
 Städtchen und 4062 Laxen Städtchen.
 Laxen Städtchen fertiggestellt worden.
 Die Zahl aller in Laxen
 Laxen Städtchen Laxen Städtchen
 Laxen Städtchen = und Kofelagim
 Laxen Städtchen beträgt 900,
 der Laxen Städtchen Städtchen
 650 und der Kofelagim
 Laxen Städtchen 4900.

Kofelagim Städtchen ist der
 Laxen Städtchen Laxen Städtchen.
 Kofelagim Städtchen der von der Laxen
 mission bereitgestellten Kofelagim
 Laxen Städtchen Kofelagim Städtchen
 Kofelagim Städtchen mit dem in
 Kofelagim Städtchen Kofelagim Städtchen
 Kofelagim Städtchen. Daraus ist bis
 jetzt mitbezahlt eine Summe
 von 14,794.694 fl. 95 1/2 Kr.
 für die Beschaffung der
 Kofelagim Städtchen Geldmittel
 ist eine Rest von 1,980.978 fl. 9
 Kofelagim Städtchen. Von der Laxen
 mission ist in Laxen
 für die Kofelagim Städtchen

Einmahl von 31,293.250 fl. 45¹/₂ kr.
bewilligt; auf demselben
weilichen Aufschlagung und
Anschaffung von Inducit sich
über das Defizit von
einem Mindestbetrag von
28,700.769 fl. 65¹/₂ kr. ¹⁸⁴³ ~~1842~~
von der bewilligten Einmahl
ein Betrag von 2,925.953 fl. 40¹/₂ kr.
ausgegeben bleibt. Ein großer
Theil dieses Lagerbestandes ist
folgende Menge des bedeutenden
Mindestbetrags von
Eisenmehl. Dasselbe wird
mit 2,895.427 fl. 60¹/₂ kr.
abgekauft, darunter aber noch
ein beträchtlicher Lagerbestand
auf bloß 1,545.427 fl. 60¹/₂ kr.

N. F. Die Eisenmehl ist seitdem der
Eisenmehlmarkt nicht gelin-
dert, wird aber die Eisenmehl
abwärts in die Reductionen
eingestuft worden.

(Sitzungen im Rathhause)
In der kommenden Woche
wird der Rathhause am Mittwoch
und Donnerstag Feiertag
und am Freitag in einer
Sitzung abgehalten.

Correspondenz Stiefenhofer
 Herausgeber und Redacteur K. Stiefenhofer III. Josephstadtstr. 32
 8. Jahrg. Nr. 188 Druck von K. Stiefenhofer
 Wien, Dienstag 23. August 1898.

Landpfändlicher Pfandbriefe. Nach dem letzten Bericht der Statcom. missiven sind bis 31. Juli l. J. für den Landpfändlicher Pfandbriefe nachfolgende Quantitäten eingezahlt worden: von der Union-Landpfändlicher Pfandbriefe 13,890.000 Stück, von der Firma R. und C. Josefaldorfer Comp. 5,370.000 Stück, von der Wienerberger Zingelwerke- und Landpfändlicher Pfandbriefe 9,720.000 Stück, von der Allg. österr. Landpfändlicher Pfandbriefe 3,000.000, und von J. Krumm (Zisterndorf) 1,150.000; zusammen 33.130.000 Stück. Ferner sind abzugeben dem zum Land der Statcom. 18,606.000, das Österreichische 8,570.000, das Kaiserliche 2,580.000, das Landpfändlicher Pfandbriefe 1,047.000, das Kaiserliche 905.000, das Kaiserliche 516.000, das Kaiserliche 285.000, das Kaiserliche 231.000, und der Landpfändlicher Pfandbriefe über den Doran, Kraml 20.000; ferner für postliche Arbeiten als Kraml, Landpfändlicher Pfandbriefe, Postleistungen etc. 340.000; zusammen 33.100.000 Stück. Es war, blieb demnach ein Ueberschuss von 30.000 Stück.

(Erzbischof Dr. Eusebio.) Lingens weist Dr. Lingens auf nach, dass von Seite des verstorbenen Erzbischofs Dr. Eusebio ein Antrag seitens der Gemeinde Wien unterbreitet wurde.

(Christenhaltung der Karlskirche.) Der Gemeinderath hat mittelst Beschlusses vom 12. Juli l. J. die Christenhaltung einer allg. gemeinen Preisbewerbung zur Erinnerung von hervorragenden für die die Karlskirche in der Stadt Wien Gebäude, sowie für die Christenhaltung einer Vorlesung, Lage der Kirche ungenügend. Es wird beabsichtigt, auf Grund des Beschlusses dieser Preisbewerbung die Preisverleihung der vor der Karlskirche vorhandenen Landstücke der Christenhaltung in der Stadt Wien Gebäude zu bestimmen. Die in Christenhaltung vorhandene Vorlesung ist bestimmt, die Lage der Kirche besonders hervorzuheben und die kirchlichen Funktionen zu unterstützen, welche Personen und Einrichtungen unterstützen. Die kann mit Hand, bilden und Längen in ungenügender Weise gesichert werden. Alle kirchlichen Künstler Österreich werden eingeladen an der Preisbewerbung (I. Preis 2500, II. Preis 1600, III. Preis 1200 K) teilzunehmen. Die Bedingungen sind nachfolgend und mit einem Sammelbuch von, seien bis längstens 5. December l. J. 12 Uhr mittags in Ordnung, bis zum dem Stadtbauamt abzugeben. Für den Preisbewerbung, bei der Preisbewerbung sind die Preise für den Preisbewerbung durch 14 Tage öffentlich in der Stadt Wien ausgestellt.

Communal - Correspondenz Stiefenhofer
 Jährlicher in. Redaction Rind. Stiefenhofer III Pfaffenbrunnstr. 32
 8. Jg. Nr. 189 Druck von R. Stiefenhofer
 Wien, Mittwoch 24. August

(Vitznanger im Ruffenise.) Die
 erste Sitzung des Gemeinderathes
 erfolgte am Freitag
 den 30. d. M. mit 5 Uhr am
 tags statt. In derselben wurde
 für den 1. und Freitag den 2. Tag
 darüber Gemeinderathssitzun-
 gen anberaumt.

(Neu Magistrate.) Magistrats-
 Director Weser hat sich einen
 unpersonellen Ueber-
 ungen. In seiner Ebene
 ferner wird die - Director
Weser die Geschäfts der Ma-
 gistrate - Direction führen.

(Erzbischof Dr. Kugler.) Ludwig
 Bischof Dr. Kugler hat nunmehr
 das Gemeinderathes Wien un-
 terzeichnet das Erzbischof
 Dr. Kugler ein Lobgedicht,
 worin er das Dankgefühl
 geäußert.

Wieners Stadtverf.

Sitzung vom 24. August.

Vorsitzender W. L. Dr. Neumayer.

HR. Jardar legt den Ma-
 gistratebericht über die Ver-
 richtungen des Hr. Dr. Kugler be-
 züglich der bei dem Unfälle am
 1. Juni l. J. im Bezirk Alser
 Grund eingetretene Unfälle,
 sowie über die Functionen der
 höchsten Gerichtsvollstreckungs-
 im Allgemeinen und des ver-
 ständigen Gerichtsvollstreckungs-
 des Bezirksamtes im Besonderen
 vor. Das Gesetz wird darauf
 sein, daß das Profil der Kom-
 missionen, ja besser

dimensionirt sei als in anderen
 Städten, die als vorzüglich aner-
 kannt gelten; die Com-
 missionen sind die un-
 günstige Lage des
 Bezirksamtes Alser
 Grund und somit auf die
 mangelhafte Ein-
 richtung der Ver-
 richtungen und daher in einem
 anderen Bezirk nicht voll-
 kommen functioniren können.
 Ueberdies sind die
 Verordnungen an jenen
 Behörden als abzu-
 machen, sowie die
 in anderen Städten trotz
 der besten Qualifications-
 stufe Ueberprüfungen
 ferner. (Der
 Bericht wird zur Kenntnis
 genommen.)

HR. Stary beauftragt die
 Verwaltung von Auf-
 wands für die
 Leistungen der
 für die Bezirke I bis X mit
 3204 fl. und für die Bezirke
 XI - XIX mit 3833 fl. zu
 machen. (Aug.)

Dem Comite zur
 der Kaiser Franz Josef -
 Jubiläum -
 Jubiläum -
 Jubiläum von 200 fl. ge-
 wünscht.

Nach einem
 HR. Ritter wird dem
 für die Jubiläum
 der Kaiser Franz Josef
 im Gemeinderath des

Kas für Anwesenheitsverpflichtung,
yon überlassen.

HR. Müller beauftragt
das Projekt für den Kanal,
von in der Gr. Mosenstraße
zwischen der Lärmenstraße
und Köpfer Mosenstraße im
Bez. Lützowstraße - Kosten
2126 fl. - zu genehmigen. (Aug.)

HR. Gruber referiert über
den vom Magistrat gefall.
den Antrag auf "Einführung
der Grundsteuer für Lützow-
straße von 4 fl auf 10 fl.
Über Antrag des H.R. Gruber,
was wird beschlossen, auf
eine solche Einführung nicht
einzugehen. Der Magistrat
wird beauftragt über die
Einköpfung eines Spitzes
Lützow zu verhandeln, auf Grund
dessen Grund als confiscatorisch
erklärt werden, bezuglich
welcher die angelegte Karte
unabweislich ist.

Nach dem Antrag des H.R.
Lorenz werden die Spitzgebühren
für die Miedlinger und Lützow-
dorfer Friedhof, als den gegen-
wärtigen Preisverhältnissen nicht
entsprechend, darauf abgesehen, dass
für die diesbezüglichen Gebüh-
ren, welche auf dem Landbuch,
Friedhofe gelten, gleichkommen.

HR. Gruber beauftragt den
Landratspräsidenten Lützow,
sich in Willen zu der am
29. September l. J. abzuhaltenen
Sitzung einen unentgeltlichen
Sprengpreis von 50 K in Gold
zur Verfügung zu stellen. (Aug.)

Die Aufpreisbildung für den
Bau der neuen Oststraße 24 zur

Weg abzuhaltenen Preis-
im Ausmaß von 112.40 m²
wird mit 2.5 fl pro m² fest-
gesetzt.

HR. Grünbeck beauftragt
die Kommissionsmitglieder der "För-
der- und Communitätsvereine"
und das zwischen diesen
Körpern bestehende "Gemein-
deverwalter Ausschuss"
im Hinblick auf die genehmigten
und den Magistrat ange-
meinen, Projekte und Kosten,
ausgabe vorzubereiten. (Aug.)

Der Herr Volkshilfs-
verein wird der "Vereinigung der
Bürger" als Programm
19 zur Verfügung überlassen.
Ein Offizier auf Markplatz
der Paulstraße "Hilfsverein", Gauz-
straße 95 wird wegen der
jetzt Preisforderung abgelehnt.

Nach dem Antrag des H.R.
Dr. Meyer wird dem Projekt
für die "Einführung des öffentlichen
Landverkehrs - Besondere auf dem
Territorium des hiesigen "Gemein-
schafts" die Zustimmung erteilt.

(Communitäten) zu der nächsten
Sitzung des Ausschusses referiert
H. L. Dr. Meyer über den
Antrag im Hinblick des Lützow-
straßen. "Einführung" und
"Preis" wird dem zu Lützow,
inspectorat verwahrt. - Die
Einführung der im Hinblick des
Antrag "Einführung" wird
dem Antrag fest werden.

H. B. Oberst folgt der Lützow
über die "Einführung" - Sitzung des
Ausschusses

Wiener Stadtrath

Abschreibung vom 24. August
Hauptgebäude Ludwigskirche St.
Ludwig.

Auf einen Antrag, das
W.R. Sitz wird beschloffen, wegen
Lieferung von Eisenrohren für
die Aufstellung der Feig- und
Mutilationsanlagen und der
Salzwasseranlage in Pest,
Juni 1898 bis 1901 eine neue
öffentliche öffentliche
Angelegenheit.

W.R. Dr. Höpfer referiert
über den Magistratsbeschluss
betreffend die eigentümliche
Aufstellung der Wasserwerke
in der Umgebung des Hofes
unabhängig der Befestigung des

Stadtwasserwerks der Laska
Kegeln seitens der Wiener
Gemeinde - Gaswerk und
beschreibt mit Rücksicht
darauf, dass über letzteres,
wie der Magistrat der
früheren Zeit der Wasser
werk seitens der Gaswerk
minder vorgeschalt werden,
darüber lediglich zur Kenntnis
zu bringen und von der
Einbringung der Befestigung
Planungsklage abzurufen.
(Aug.)

Auf einen Antrag, das
W.R. findet wird das Pro-
jekt für die Pflanzung der
maximalsten Pflanzung und
eines Teiles des Gebäudes

geliefert in der ersten Stadt
- Kasse 4343 fl - genehmigt.

W.R. Vorwörter beauftragt
die Abfertigung des Gesuchtes
auf den Hofring - Grundstück
zwischen der Hofringstraße
und der Karlsplatz - Kasse
2205 fl - zu genehmigen. (Aug.)

W.R. Jochenauer beauftragt
mit Rücksicht auf die Hof-
Kassenschein von der

Österreichische, nach dem
den Landesrat, die Hofstadt,
Regulierung und der Hof-
Kasse der Marktscheine stellt
finden, zur Kenntnis zu
nehmen, dass für einen Teil
der Marktscheine von der
in der Hofstadt der
Kassenschein gelagert sind
der falls die Aufstellung,
geliefert gegeben werden.

Der Hofstadt-Kassenschein für
für die Zeit bis 1 Uhr mittags
von der Hofstadtstraße
auf den zwischen der Hof-
stadt - und Hofstadtstraße
gelagerte Teil der Hof-
Kasse abzurufen. (Aug.)

Das Projekt für die
Regulierung und Pflanzung
Planung der Hofstadt im
Ludwig Landstraße von
No 1 und 2 - Kasse 3168 fl -
wird genehmigt.

Communal - Correspondenz Kiefentoefer
Verleger und Redacteur Rudolf Kiefentoefer III. Josephstadtstr. 32
8. Josef. Nr 190 Druck von R. Kiefentoefer

Wien, Donnerstag 25. August 1898

Winnas Stadtrat.

Vizium vom 25. August 1898.

Präsidenten H. L. Stroban.

Hr. Lwinerich beauftragt die
Mafnahmen für die Leitung der
Auffreistellungsdienste in der Döpf-
gasse in der Volksgasse von 136 fl
78 kr., ferner von der Dienstvermittlung,
die gemeinnützigen Selbstverwaltungen,
die gemeinnützigen. (Aug.)

Hr. Komola beauftragt
den Herrn Wenzel der Bezirk- und
Kinderfreunde um die städtischen
Wohlfahrtsvereine zu beauftragen 93
angegebenen Abänderungen der
Statuten zuzustimmen. Dasselbe
bezieht die Aufhebung eines La-
fängerzuges über die Hauptausführung
des Vereinswesens für den
Fall der Auflösung des Vereins.
(Aug.)

Der Gemeindefreiwirtschafts-
rat die Mitbestimmung von
Befreiungsberechtigten in der Bezirk
Marsfeld, Spinnereidirektion
22 für die neue zu eröffnende
Mitarbeiterbildungsberechtigten zu
stellen.

Die Baukosten für die Realität
Kiefentoefer, Gantzgasse 1131 wird
berechnet bestimmt, dass diese
Kosteln eine Summe von 15.87 m
ausfällt.

Das Projekt für die Aufstellung
eines Hauptkennzeichens in der
Balkonengasse zwischen
den Häusern Nr 24 und dem

Unterfeld der Callatengasse befindet.
Diese Hauptausführung zur Ob-
leitung der Müllabfuhrmaschinen

wird mit einem Kostenvor-
anschlag von 3.500 fl genehmigt.

Hr. Lwinerich beauftragt erliefte,
die der Festlegung eines Gasnetzes
im Bereich der Leitung der Haupt-
straße zu beauftragen, das Lwinerich
Leitungsberechtigt für die sog. Landau
in Verbindung mit dem in der
zu beauftragen. (Aug.)

Nach einem Befehl des H. L.
Lwinerich wird für die Aufstellung
von in der Döpfgasse, Kien-
13. Bezirk, Lwinerich, Kien-
wegengasse 41, Kiensteinengasse
38 der Betrag von 1186 fl genehmigt.
Die Abänderungen betreffen die
Aufhebung von drei neuen Befrei-
zimmern.

Nach dem Befehl des H. L.
Lwinerich wird für die Aufhebung
einer städtischen Yarn-
unterverordnungsbehörde in der Bezirk
Lwinerich, Kiensteinengasse 7 ein
Betrag von 226 fl bewilligt.

Der Herr H. Lwinerich beauftragt
Kaufmann für die neue mit
dem Verkauf des Lwinerich der
Lwinerich für die städtischen Kien-
brücke in Marsfeld abzurufen,
das Übereinkommen wird
genehmigt.

Die Anträge des H. Lwinerich
bezüglich der Aufhebung der Kien-
Lwinerich für die neue
städtischen Kiensteinengasse pro 1899
werden genehmigt.

Hr. Dr. Meißner beauftragt
einige Abänderungen bezüg-
lich der Aufhebung für die

Erückungsfiler und die fast.
begründung der franzant.
brücke im Bezirk Leuzold.
stet zuzustimmen. Dieselben
sind insbesondere darüber
wofür, dass die Eisen,
constructive zum Zweck der
Anlage einer elektrischen
Leitung mit Unterstützung
eingewirkt werden soll. (Aug.)

(Kassenshallen.) In der heutigen
Sitzung des Stadtraths erfolgte
Dr. Häfner über das Ergebnis
der Verhandlungen der Kassens.
Kassen-Commission und des
Magistrats Bericht. Nach eing.
jeder Verhandlung gelangte
der Stadtrat zu dem Beschlusse,
namentlich jenen Teil der Kassen,
welche, welche in der vorliegenden
Form der Kassens sind unter
der Volkswelt liegen, mit
einer Kapazitätsforderung von
80.000 fl zu vergrößern. Ob die Vergrößerung
sollten die bereits bestehenden Anlagen
von Hof N. 1 und 2 aus voran,
die in ein drittes Vergrößerung in der
Vergrößerung der Kassens vorz.
stellt werden. Die Kassenshallen-
Commission würde beauftragt zum
Modulitäten festzustellen, in der
Anlage der Anlage in. Auch die von
Herrn stattfinden soll. Der Kassen
ist ein Haupt einer öffentlichen Offent,
Vergrößerung zu vergrößern in. zur.
für den Fall, dass eine Kleinere
eine Linie zum Zweck der
gelangen sollen.

N.B. Die für heute ungenutzte
ungewöhnliche Stadtrathsitzung entfällt.

Communal - Correspondenz Kiefentcofer

Freiunggeber und Redacteur Rudolf Kiefentcofer VII. Josephstadtstr. 32
8. Jg. Nr. 191

Druck von R. Kiefentcofer

Mien, Freitag 26. August 1898

(Luzernerwahl.) Das Luzernerwahl
der Stadt Mien werden nach
den von Herrn: Franz Küpfli,
Gemeindevorstandespräsident;
Lehrer Jainitz, Lathmann,
Wagner; Rudolf Hilfeler Stamm
mel, Lüpfeller; Anton Tischer,
Hedtwäger; Alois Frang

Lüpf, Werner Kappeler; Frang
K. u. u. p., Jainitz; Frang
Jelamizak, Kupfer Wagner;
Anton Tischer, Gemeindevor
standespräsident; Ludwig Probst,
Flaippeler; Maximilian Grundel,
Lions Stückler; Anton Gehrig,
Stückler und Gehrig;
Maximilian Katzl, Flaippeler;
Karl Arnold recte Arnold,
Stückler Wagner.

(Luzernerwahlgesetz.) In der
gestrigen Sitzung des Luzerner
Rathes wurde das Luzernerwahl
gesetz des LuzernerRathes
Mündlich zur Verhandlung, in welcher
es einstimmig, bei dem Ein
trage, das Gemeinderathes. Präsi
dium anzunehmen, mit allen zur
Gebote stehenden Mitteln dahin
zu wirken, dass bei Licitationen
in der R. R. Hauptämtern in
Zukunft von neuen Formate
nicht jeden Monats abgehalten
werden, anzunehmen. Präsi
dium finden nämlich diese
Verhandlungen hauptsächlich
am Ende jeden Monats statt,
infolge dessen es vielen Verleihen
unmöglich ist, das Pfandobjekt

zurückzugeben oder mindestens im
Falle. L. G. Fall wird demnach

sein, dass ein solches Lagerhaus
mit Rücksicht auf das Gesetz
über die Formateweise nicht
bewilligt werden dürfte und
modifiziert den Antrag dahin,
die Verhandlung der Verleihen
von neuen Ende des Monats
auf einen der ersten Tage
des Monats anzusetzen. Dieser
Antrag wurde angenommen.
Einem Antrage des LuzernerRathes
Landrathes, der Anbringung
von Kreisverleihen in einzelnen
Gemeinden möglichst anzunehmen,
nicht zugestimmt. Luzerner
Rathes Präsident bestätigt,
dass das Stadtbauamtprojekt
für die öffentliche Beleuchtung
im Luzernerwahlgesetz zur
Gebote der Abklärung an den
LuzernerRathes gelangt sei
und ersucht die Herren, das
Projekt anzunehmen und ihre
mündliche Abänderungen,
wenn bekannt zu geben. Der
LuzernerRathes erfüllt mit der Ein
stimmigkeit der LuzernerRathes in der
Beleuchtung im 194 öffentliche
LuzernerRathes. Zudem wird
auf die Beleuchtung dieser
Veränderung von Christen,
von bedeutend erhöht
werden. Über Antrag der
LuzernerRathes Präsident und Präsi
dium wird principiell beschlossen,
bei den Verleihen von neuen
mündliche Verhandlungen
und die Verhandlungen an den
ersten Tag zu versetzen, dass
Verleihenverleihen für bedeutend
ist und auf zur Verleihen haben
sind. LuzernerRathes - Hauptämtern
Präsident beauftragt, an den Präsi
dium der LuzernerRathes zu stellen, dass

zu wissen, dass das Cingelringb.
Lohn der ein-König-Steuer
für die Communitäten im ein-
jahr vorläufigt wurde. In der Le-
gation heißt es, dass seit, trotzdem
die Königsteuern aus dem Verkauf
gezogen sind, solche Steuern
noch in großer Menge circuli-
ren und die Könige, wenn der Le-
gation für die Umwälzung an
den öffentlichen Kassen abzu-
sen, hauptsächlich den Staat in
die Communitäten und Cyfer,
steuern noch finden werden. Auf
diesem Punkte würde eingewirkt.

(Wen Magistrate an die Universi-
tät.) Der hiesige Comptroller
Karl Dr. Karl Hoffmann hat
auf diese Stelle resigniert, da er
eine Laufbahn als außerordent-
licher Professor an einer provinzi-
ellen Universität wolle. Derselbe
wird mit seinem Nachfolger
beide zu Beginn des Kommu-
nen Jahres anfangen.

(Legationsbericht.) Der n. v.
Landespräsident hat die neue
Gefühlsvorstellung des Herrn
Legationspräsidenten genehmigt.

(Kaiser Hauptammalkammal.) Seit
vornherge fand in der Volks-
schule in der Nooitz das Ober-Com-
missar Dr. Müllers die Offerten-
handlung für den auf Kaufmännig
der Commission für Nooitz-Com-
mission in Wien eingetragenen
Lohn des Hauptammalkammal
und wachen Ufer des Donau-
Kammal an der Probenarbeiten
im 3. Bezirk, Luitpold-Kapell
für die Erd-, Baumstein- und
Pflasterarbeiten mit dem
veranschlagten Kostensatz
von 132.885 fl und 50.000 fl
Kaufschulden sind diese Offerten
gelungen, darunter das billig-
ste mit 3 1/2% Nachlass von der
festen Summe und Baumsteinen.
Die günstigsten Offerten betragen
28.6, bezw. 18% Aufschlag. Für
die von der Commission beigestellten
Zinse werden 22 bis 24 fl pro
1000 Stück gez. 1. für die Ein-
führung der neuen politischen Linie,
mittel - Kosten flug 70.443 fl -
sind sehr, für die Einführung der
Yonnamer - Kostenverflug
12.220 fl, sind 4, für die Hain-
arbeiten - Kostenverflug
1.323 fl - ist ein Offert eingelangt.

Personen wohnen. Cour-
minale Mitgliedschaften
wider 22 Personen zählend.
Von Hofen sind vorzugs-
weise die Hainwälder in der
Landtag am 4. November, in
der Gemeinderath am 27. Fe-
bruar, 2. und 5. März, in der
Legislationsfrist in der Legi-
sation Hinder, Jochstadt, Tim-
maring, Rüdolfstein und St.
Lukring. Von 343.073 wohnen als
24 Jahr alten männlichen Per-
sone waren in der Gemein-
de 90.199 wohnhaft. Im Dienst
der Gemeinde standen 1808 in
Berufsklassen eingeworfene Leuten
mit Familienangehörigen von
2, 612.77 fl., 588 in Legi-
sation mit 465.122 fl.,
222 berufliche Leuten und Bedienstete
mit 1, 340.826 fl., zehnten 2618
Personen mit 4, 418.727 fl. an
Lohnen. Der Gesamtbeitrag
der landesfürstlichen Hainwälder
samt Zehnten, Zins- und
Zehnten betrug 55,997.664
fl., wozu die Hainwälder und wohnen
wider 3, 495.038 fl., wohnen
die waren 7, 370.388 fl.; die
verbleibenden Zahlen für Gemein-

5
Zehnten sind 17, 455.611 fl.,
796.139 fl., 1.355.734 fl. Der
1. Mai 1896 wider die Hainwälder
Zehnten im Ort- und Claring-
Zehnten eingeworfen in der
Hainwälder 4750 fl. an
die Hainwälder 4750 fl. an
1, 110.762 fl. eingeworfen. Als
Legislationsfrist betrug
wider 96, 852.051 fl. an,
Personen. Der Lotto wohnen
für Niederösterreich 7, 702.145 fl.,
für ganz Österreich 16, 654.464
fl. an Zehnten. (für Hainwälder
sollten diese Zahlen nicht zu
nehmen; der Hainwälder der für
Nieder-Österreich eingeworfenen
Zahlen mit jenen für die im
Kaisertum wohnenden Könige
wohnen und Länder zeigt, dass das
wohnende Kronland von dem Ge-
samten das Lotteriespiel einen
unverhältnismäßig hohen Anteil
hat, welcher offenbar grösser
als die Hainwälder betrug wird.). Die
der Hainwälder für 132 inländische
Zehnten wohnen einen Betrag
1, 058.983 fl.

Die Zahl der für die öffentliche
Belastung dienenden Personen,
von denen 22.094, der Jahre,
sind 695, wohnen 680.213
fl. eingeworfen wider; für Jahre

6
Belastung wider 9790 fl.,
für öffentliche 3305 fl. wohnen,
gibt.
Landesstellen gab es 58, wohnen.
Der 54 Hainwälder und Hainwälder
und 4 Hainwälder. Hainwälder
sind aus der Hainwälder-
Hainwälder 245 Hainwälder
und 362 Hainwälder, aus der
Hainwälder A. L. 47 Hainwälder
und 83 Hainwälder, A. L. 9 Hainwälder
und 13 Hainwälder, aus der Hainwälder,
Hainwälder 229 Hainwälder und
214 Hainwälder. Hainwälder in
dieser Hainwälder 175 + 237, wohnen. 144 + 219,
23 + 31 und 28 + 45.
381 wohnen Hainwälder
mit einem Hainwälder von
4050 wohnen 170.110 wohnen.
Der und Hainwälder 8, 411.746 fl.
Die öffentliche Bibliothek zählend
30.300 Hainwälder mit 52.157 wohnen,
wohnen wider 1978 wohnen,
in der Bibliothek wohnen ge-
lesen 3527 wohnen von 1002
Hainwälder. Der öffentliche Hainwälder
wider von 45.079 Personen
besteht.
In der Hainwälder wider
253.358 Hainwälder Hainwälder wohnen.

7
geliebten, an Pfunden werden
21.930, an Pfaler 82 gepflanzet,
Die Kupfer der Markgrafen
Kronen betragt 408.132 Thlr.
In die Pfaffenmarkpfalle werden
13,206.369 Kg. Rindfleisch, 1,308.222
Kg. Kalb-, 620.657 Kg. Zuch- und
3,474.445 Kg. Schweinefleisch
zugeführt.

an Pfunden werden 16.383
Personen 10.041 sein, 3.363
Landmarkgräber und 2.059
concessionierte Pfaffen für
810 pferdige Lastfuhrungen und
Kutschfahrten angemeldet.
1896 zählte man in Linn 125
Gemeindefasther mit 76.437
Mitgliedern (Pfaffenbesitzeren.)
für die Chronikpflege werden
aus öffentlichen Mitteln 2,515.084 fl
aus privaten 512.452 fl bewirkt,
gab.

Die Zählung der wotowif
trinkpflichtigen i. J. 1896 ergab
1185 Personen männlichen und
120 weiblichen Geschlechts. Von
der Papiernutzgalt tranken vor-
wiegend 1095 Personen Leant,
wenn, 137 Personen Wein und
16 Personen Bier, 57 unbekannt
welches Getränk. Nach dem Alter

8
waren 9 unter 20 Jahren, 560
zwisphen 20 und 40 Jahren,
637 zwisphen 40 und 60 Jahren,
82 über 60 Jahre, 17 unter
Kamden Alter.

Trotz der frillen neuen Ma-
nahmen ist es dem Hauptmann
möglich gewesen, das Zuch-
gesetz im 2 Monate frischer
fertig zu stellen und stellt
dass die künftigen Zuch-
verträge, nämlich von Ende des
des Lausitzer folgenden Jahres
werden abgefasst können.

(Ueb. den Kalkstein.) In der westen
Hofe nimmt der Gemeindevoll-
heim Tätigkeit wieder auf.
In dieser Linie werden jetzt die
bezüglichen Arbeiten zur Coladi-
gung gelungener, sowie zum
Abbau der, für welche die
unabhängige Pfaffenführung der
Gemeindevollst. eingesetzt werden
muss. Auch die Hofmündigen
mit der einzelnen Unternaf-
mungen wegen Aufstellung
eines elektrischen Hoofen-
betriebes abgepflegen sein
werden, wird auf diese
Besatz abgefasst in das Pla-
men der Gemeindevollst.

9
gelungener. — Der
Gemeindevollst fällt in der Kom-
manden Hofe Dienstag, Don-
nerstag und Freitag je 5
Uhr nachmittags Sitzungen ab.
Hauptversammlungen finden Diens-
tag, Mittwoch, Donnerstag und
Freitag 10 Uhr nachmittags statt.
(Lügerjubiläum.) Mittwoch den
31. J. M. feiert Herr Mathias
Pfaffen, Ortsmitbewerksmeister
auf der Landstrasse, der Vater
der Stadt. Marktbesitzer Engel,
der Pfaffen sein 50 jähriges
Lügerjubiläum. Zu dem 30.
August 1811 in Pygendorf, N. O.
geboren, kam er 1830 nach
Linn i. L. und am 31. August
1848 den Lügerjubiläum ab. Der
Lügerjubiläum Landstrasse.
Zu dem Jubiläum, der ein in
Lügerjubiläum sehr bekannt und
beliebte Persönlichkeit ist,
beim Gemeindevollst. für einen
concurrenten Aufzeichnung in
Hauptlage abgefasst.

359

Comon. Com. Stiefenhofer 29/8 1898.

(Rechnungskeller.) Hier wird beinahe
 mitgeteilt haben, hat der Stadt,
 soll das Projekt für die ge-
 staltung eines Rechnungskellers
 unter Leitung der wöchigen
 - gehen die Magistrats -
 zu gelegener Keller -
 Keller mit Einbau
 des Hauses unter der Weltstraße
 - Kosten 80.000 fl - geringfügig.
 Vom Josef II aus wird in
 die Räume unter dem
Wassers im Director
 zum Spezial geplant
 werden. Wann die links
 (gehen der Rechnungskeller)
 befindet sich die große Kell
fall, rechts unter die Person.
von. Im unter dem der
Leitung des Spezial
an der Magistrats unter
dem Spezial wird im
Rechnungskeller verfügt
 werden. Diese Räume von,
den wird in diesem Jahre
Rechnungskeller ausgestaltet werden,
maßgebend für die Klein fall
unter der Weltstraße vorhanden,
sich im unter der Spezial
geplant ist. Alle diese Räume
communicieren mit einander.
Links des Magistrats
befinden sich die Lager
zur Klein fall wird von
der Leitung des Rechnungskeller

*) Sagen als Anlage bei Besuchen, untere parterre plan.

rechts von Freuen über die
Stadtkammer im unter
Director Leitung geplant,
den die unter der Weltstraße,
Leitung des Rechnungskeller im die,
Leitung zur unter der,
im unter der Weltstraße,
im unter der Weltstraße,
Leitung angewendet werden.
Rechnungskeller im Klein fall
sind wird Rechnungskeller für im
unter der Weltstraße des
Kellers unter der. Wann von,
Leitung des Rechnungskeller für den die,
wird des Rechnungskeller im
unter der Weltstraße mit Rechnungskeller
des Spezial wird des Weltstraße.
geplant werden.

(Magistratsrat Müller J.) am 27. 8. M. 4 Uhr unserm ist
 der Magistratsrat Christian Josef
Müller im 51. Lebensjahre gestorben.
 Derselbe ist am 6. Juli 1848 in
Wien geboren, trat am 4. Januar
1871 in den preussischen Dienst,
wurde im Jahre 1872 Leutnant
und 1886 Major. Am 10. Juni
1895 wurde er zum Magistratsrat,
welcher am und als
Leutnant des Regiments XVII
(Militär und Leutnant
Regiment). Der Wunsch hat sich
maßgebend in seinem Dienst,
zeit seiner Leistung und
seiner Pflichterfüllung ange,
zeitlich und von unvergleichlich
in seiner letzten Leistung betriebe
bei seiner Verabschiedung,
geplant von der Stadt
Preussisch und Leutnant, und
den in seiner Leistung
Verdienst stand. Das Leutnant,
geplant sich am Wien,
Leutnant Josef Müller, Thurgasse 10
Wien.

Communal - Correspondenz Kiefenkofen

Freiwirtschaftsverein in Kiefenkofen. Rind. Hirschenhofstr. VIII. Josephst. 32
8. Josefstr. No 194 Druck von R. Hirschenhofen

Wien, Dienstag 30. August 1898

Minne-Vertrauf.

Datum vom 30. August 1898

Herrn H. L. Hirschenhofen.

Nach einem Entschlusse des H.R. Lorenz,
wird dem Hirschenhofen das Leihrecht
Rindhofen für Zwecke des Hirschenhofen
Anstaltung im Maßquadrat von
2.000 m² Gebirgsflügelpfaffen mit
einem Kostenanschusse von
7.500 fl. bewilligt.

Das Umbau des Hirschenhofen
bündes des Hirschenhofen Landes
- Kosten 3892 fl. - wird genehmigt.

H.R. Dr. Krone referiert über
die Folgen der Anlage des Hirschenhofen
Anstaltung in Hirschenhofen,
Abbau und Hirschenhofen und
bewilligt das genehmigte Holz
(abzüglich des Hirschenhofen) im
Anschusse von 662 m³ Hirschenhofen
Hirschenhofen im Anschusse zum Hirschenhofen
zu bringen. (Aug.)

Das Projekt für die Hirschenhofen
Anstaltung der Hirschenhofen Hirschenhofen
Hirschenhofen, Hirschenhofen für die Hirschenhofen
Anstaltung und Hirschenhofen der
Anstaltung des Hirschenhofen - Hirschenhofen
Hirschenhofen Hirschenhofen Hirschenhofen
- Kosten 9917 fl. - wird genehmigt.

H.R. Lorenz bewilligt dem
Hirschenhofen für die als Hirschenhofen
Hirschenhofen Hirschenhofen Hirschenhofen
Hirschenhofen Hirschenhofen Hirschenhofen
von dem Hirschenhofen. Hirschenhofen Hirschenhofen
Hirschenhofen Hirschenhofen Hirschenhofen
mit 5.736 fl. 76 Kr. festzusetzen.
Alle 6 Hirschenhofen Hirschenhofen
des Hirschenhofen Hirschenhofen.
(Aug.)

Nach einem Beschlusse des H.R.
Hirschenhofen dem Hirschenhofen

Hirschenhofen Hirschenhofen Hirschenhofen
Kosten im Anschusse von 2404 fl.
64 Kr. flüssig gemacht.

H.R. Wunder bewilligt die
Anstaltung einer Hirschenhofen
Anstaltung von der Hirschenhofen
Hirschenhofen Hirschenhofen Hirschenhofen
Anstaltung 4 - Kosten 384 fl. - zu
genehmigen.

Die Anstaltung von
5.000 Hirschenhofen des Hirschenhofen
Anstaltung für den Hirschenhofen
Hirschenhofen Hirschenhofen für die
Hirschenhofen Hirschenhofen Hirschenhofen
wird genehmigt.

Für die Hirschenhofen
des Hirschenhofen in Hirschenhofen
werden 5400 fl. bewilligt.

Für die von der Hirschenhofen
Hirschenhofen Hirschenhofen 76 Hirschenhofen
Anstaltung Hirschenhofen wird
des Hirschenhofen Hirschenhofen Hirschenhofen
Hirschenhofen.

Nach einem Entschlusse des H.R.
Hirschenhofen für die Anstaltung
von Hirschenhofen und Hirschenhofen
Hirschenhofen im Anschusse von 1017 fl.
64 Kr. bewilligt.

Nach einem Entschlusse des H.R.
Hirschenhofen wird das Projekt für
die Hirschenhofen der Hirschenhofen
und Hirschenhofen Hirschenhofen
des Hirschenhofen Hirschenhofen II und V
im Anschusse Hirschenhofen - Kosten
2685 fl. - genehmigt.

H.R. Krone und H.R. Ritter
wird referieren über Hirschenhofen
Hirschenhofen Hirschenhofen.

HR. Dr. Kraun referirt über die Frage der Ablesung jammiger mit dem Kontraktungsgehalte verbundenen Dienstleistungen der städt. Komitets, vorgehen. Referent weist auf den § 40 der Gemeinde-Ordnung hin, wonach ofundias für den Polizeidienst, wenn jährlich eine halbe Million an den Staatsfiskus gelangt wird und falls folgende Beiträge: 1.) der Transport befreit werden und vom städt. jährigen Judizialdienst durch die städt. Komitetsdiener abgetrennt; 2.) die Befreiung der städt. Komitetsdiener bei polizeilichen Unterprüfungen von Laufen abgetrennt; 3.) die Befreiung von sonstigen Beiträgen, welche seitens der Polizeibehörden an Personen für die Befreiung bei Verhinderung, stellen ausbezahlt worden sind zu erfolgen. Diese Beiträge von, den angenommen.

Dieselbe referirt ferner über die Erzeugung des Wiener Volkskühnen, wovon betreffend die Einföhrung des 'Fugia' seiner Kesselsystem in den Wiener Wasserversorgungsanstalten. Es wird beschlossen, mit Rücksicht auf die von der Wasserversorgungs- und Verwaltungskommission vorgelegten, den Gemeinderath auf diese Erzeugung nicht einzugehen.

Das Offert des böhmischen Kaiserthums des k. k. Generalhospitalfundgründers auf der Hofverwaltung auf die Mitverwaltung derselben für Graz wird acceptirt.

Für einen neuen Beitrag des k. k. Dr. Kopp wird beschlossen, an den Kaiserhof eine Petition zu richten, in welcher die Befreiung wird

betrieben der Vermeidung des gelben Fieberes zu sein, anzuwenden geboten wird.

HR. Dr. Kraun referirt weiter über die Frage der Zulassung fremdsprachiger, jedoch privilegierter Schüler für den unregelmäßigen Unterricht. Es wird beschlossen, diese Schüler, gelegentlich bis zu einem Zeitpunkte zu erlauben, in welchem von der Kulturbehörde diese Art der Vermehrung solcher Schüler gestattet sein wird.

HR. Dr. Höfner referirt über das Kupfer des. Öst. uny. Journaldruck zum Ueberlassung des Druckrechts zur Abhaltung mit am 17. bezw. 24. September l. j. abzufallenden 70. Jahrestag des 18. Jahrhunderts. Es wird beschlossen, die Ausgabe zu verweigern, das obige Plakat in der Einzahlung zu überlassen.

(Verbindung der 'Gabel' und 'Hindemiflygasse'.) Ein Antrag der Verfallung eines Paimenan Hinge zur Verbindung der 'Gabel' und 'Hindemiflygasse' in Mariahilf wurde vom Magistrat bei Abprüfung der beiden Parteien, dann von beiden Parteien zwischen diesen beiden Parteien für die Dauer der Bauzeit (inzwischen 8 Wochen) versagt. Der Antrag wird nunmehr durch die Hingegasse und das Divos. Nr. 23 Hindemiflygasse gelöst.

Commissal - Correspondenz Stiefenhofer
Journaldruckerei in Radetzky Bld. Hirschgasse 17. Josephstadtstr. 32
8. Jg. Nr. 195 Druck von R. Hirschgasse
Wien, Mittwoch 31. August 1898.

(Dies das Generalverbot.) In der
gestrigen nachmittäglichen Sitzung
des Gemeinderathes referirte
Hr. Dr. Wagner über die Vergebung
der römischen Leichenconstruktion
in der Hofkirche Sankt Karls-
Benediktiner der Hofkirche
Sitzung. Nach dem Entwurf der
Referenten würden folgende
Leistungen gefordert: Das Ergebnis der
Vergabe über das Vergabensystem,
welches mich zur Kenntnis genommen.
Dem gefertigten Referat sind folgende
Geny Ritter v. Thom, Professor
Joseph Loth und Professor Josef
Lecher sind für ihre erfolgreiche
Mitwirkung der verbindlichen
Dank der Gemeinde ausgesprochen
und jedem derselben gleichzeitig
ein Ehrenwort bewilligt. Das
vom Stadtbauamt auf Grund
des Vergabens der Vergabe vor-
gesetzte Projekt für die Hofkirche,
für die Hofkirche im Zuge
der Margarethe, für den Zoll-
ausstieg und für die Radetzky-
kirche wird mit dem voran-
gesetzten Kostenauftrage von
500.000 fl., in welchem Betrage
jedoch auf die Kosten für die
Kerkerbaukosten und für die
Leichen im Zuge der Margarethe
auffallen sind, genehmigt. Die
Vergabe wird im öffentlichen
Ausschreibung zu erfolgen. —
Nach einem Entwurf des H.R.
Gemeinde wird der Magistrat
Sankt Lecher unentgeltlich für ein 50-jähriges
römisches Leichen - Jubiläum und
nach einem Entwurf des H.R.
für den den Entwurf der

Gemeinschaft der Kaiserin
Josef Jungl unentgeltlich der Feier
des 350-jährigen Bestehens
der gemeinsamen Gemeinschaft
in goldenen Jubiläum - Medaille
verleihen.

Minutendruck.

Sitzung vom 31. August 1898.

Vorsitzender N. L. Hübner.

Hr. Dr. Wagner beantragt dem
Ausschuss eine Einleitung der Befreiung
vollständig für den beim
Verbau der Radetzky 8, 10 und 12
aufgeführten Grundstück zur Kraft
abzuleitenden Grund folgen zu geben.
(Aug.)

Der Stadtbauamt - Aufsicht beauftragt
das Projekt für die Errichtung eines
3. Hochhauses auf dem Grundstück
und die beiden Gebäudeteile der
Leichen Hofkirche wird zur Kenntnis
genommen.

Hr. Lecher beantragt befristet
Mortuarium einer Reglementierung der
Mortuarium der Hofkirche, ferner
eine Hofkirche auf einseitige
Leichen Hofkirche Objekte der
eine Hofkirchekommission beauftragt
und je einem Mitglied der Hof-
kirche, der Gemeinderathliche
Verwaltungskommission, ferner
je einem Vertreter der Margarethe,
des, des Stadtbauamtes und der
Leichen Hofkirche zu beauftragen. (Aug.)

Die bei der Reglementierung der
Leichen Hofkirche in der Hofkirche
Hofkirche von dem Magistrat
von 234 fl. werden bewilligt.

Nach einem Referate des H. v. d. H.,
welches Antikommunismus mit der
Anleitung des bairischen Vorkommens
sowie der Landesverfassung von der
Gemeinde eingeleitet werden
München, Kurfürststraße 111 vor,
gekommen werden.

H. v. d. H. berichtet über das
Ursprung des H. v. d. H. -
Kirchenvereins sowie über die
eines Vereins des Malgärtnervereins
für die Kirche und die
Zwecke und beauftragt mit Rück-
sicht darauf, dass demnach die
Einflussung dieses Vereins
nicht beschlossen ist, auf das
für nicht eingeleitet. (Am.)

(Regierungs-Präsident.) Die
Kommission zur Einleitung
des Gemeindevertragsbeschlusses vom
11. Februar l. J., betreffend die
Firma des 50 jährigen Regierungs-
Präsidenten Dr. Majestät des H. v. d. H.,
hat sich heute Nachmittag in der
Präsidenten Sitzung ab, in welcher
die Prinzipien der Illumination
für den 2. Dezember n. v. v. v. v.
die folgenden Tage beauftragt sind.
Es ist jetzt eine Einleitung dafür
erhalten worden, dass der Kaiserliche
Präsident beauftragt werden soll. (Ganz)
ist eine bayerische Beauftragung des
Präsidenten in Christlich genannt.
Ferner sind die beauftragten
sitzte festgesetzt worden für das
unabhängig des Regierungspräsidenten,
kann es geschehen sein in
Firma.